

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.  
Abend- und Sonntags-  
Beilage 12.  
Anzeigen der Abenden:  
Donnerstag 10-12 Uhr.  
Freitag 4-6 Uhr.

Wannher der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeige an Wochenenden bis  
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.  
In den Städten für Aufnahmen:  
Die Steuern, Universitätsstr. 22,  
Post-Bezirk, Rathhausstr. 16, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

Anlage 15,500.

Abonnementspreis viertel 4 1/2, Halbj. 8, 1. Halbj. 15, 2. Halbj. 15, 1. Halbj. 15, 2. Halbj. 15.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 30 Pf.  
mit Postbefreiung 45 Pf.  
Jahrespreis 60 Pf. Postzettel 30 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis — Labelscher  
Satz nach diesem Tarif.  
Konten unter dem Nachdruck  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postnachnahme.

№ 213.

Donnerstag den 1. August 1878.

72. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

In Nr. 178 des Leipziger Theater- und Intelligenzblattes befindet sich eine Notiz, nach welcher gegen einen hiesigen Kaufmann in der Nacht zum 29. d. Mts. in der Reichstraße ein Raubverbrechen verübt, der Reichstraße geleitet haben soll.

Da über diesen Vorfall bei uns eine Anzeige nicht erstattet worden war, haben wir den betreffenden Herrn über das Verbrechen amtlich abgefragt und machen zur Verhütung des Publicums, welches mit Recht fragt, wie es möglich ist, daß ein so schweres Verbrechen mitten in der Stadt auf offener Straße verübt werden, und daß ein Verleugner 3 Stunden lang bewußtlos auf der Straße liegen kann, ohne aufgefunden zu werden, hiermit bekannt, daß die Schilderung des Vorfalls in oben gedachtem Blatte der Wahrheit entsprechend wieder lautet.

Der betreffende Herr, welcher allerdings mit einigen händelnden Personen des Nachts auf der Straße in Bekleidung gekommen sein mag, seiner Bekleidung zufolge von demselben auch (allfälligerweise aber nur sehr leicht) an der Stirn verletzt worden ist, hat nicht das geringste thätliche Moment anzuzeigen vermocht, was auf eine beabsichtigte Verabreichung seiner Person schließen ließe, hat auch für seine Person behauptet, 3 Stunden in der Reichstraße bewußtlos gelegen zu haben, und die Zeit, welche er eine Bestimmung gewesen, und zu welcher er nachmals zu Hause eingetroffen, auch nicht einmal annähernd angeben vermocht.

Rechnet man hierzu noch den Umstand, daß die angeblichen Räuber, welche übrigens als anständig gekleidete Herren, deren Einer einen schwarzen Zylinderhut getragen hat, beschrieben werden, dem Angefallenen weder die Uhr noch sonst einen Wertgegenstand nachträglich abgenommen haben, was doch nicht nur sehr leicht möglich gewesen, sondern auch zuverlässig geschehen wäre, wenn der Angefallene bewußtlos zu Boden gesunken, so dürfte schon hieraus zu folgern sein, daß es den Weiden um Erlangung eines Wertobjectes nicht zu thun gewesen ist. Hiernächst haben außer den vielen Privatpersonen, welche in der fraglichen Nacht von 1 bis 4 Uhr die Reichstraße passirt haben, amtlichen Feststellungen zufolge, wenigstens 30 Mal patrouillirte und Controlen ausübende Polizeibeamte ihren Weg durch die Reichstraße genommen und ist es hiernach, zumal da etwa 90 Schritte von dem Orte, wo der Herr von den beiden Leuten angefallen worden sein soll, eine Gaslaterne die ganze Nacht über gebrannt hat, geradezu unmöglich, daß der betreffende Herr auch nur eine Viertelstunde lang unbemerkt auf dem Trottoir gelegen hat.

Das Polizei-Comité der Stadt Leipzig.  
Dr. Räder. Kneifke.

## Im Monat Juli 1878 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- |   |   |
|---|---|
| Herr Brodesch, Georg Conrad Adolph, Photograph.                           | Herr Robert, Carl Aug. Hermann, Postamentierer.                           |
| Herr Uhlisch, Friedrich Carl, Holz- und Kohlenhändler.                    | Herr Bigand, Edmund Richard, Kaufmann.                                    |
| Herr Schmidt, Armin Gustav Wilhelm, Musiklehrer.                          | Herr Weidert, Duncan Hermann, Kaufmann.                                   |
| Herr Moldenhauer, Wilhelm Carl Friedrich Bernhard, Dr. med.               | Herr Bittner, Maximilian Emil Theodor, Kaufm.                             |
| Herr Brunnings, Carl Christian, Technischer Director der Vereinsbrauerei. | Herr Höria, Carl Paul, Kaufmann.  |
| Herr Frommhold, Johannes Albert, Drechler.                                | Herr Jgel, Hermann Wilhelm, Postsecretair.                                |
| Herr Kappel, Friedrich Julius, Inhaber eines Wachs- und Blättelgeschäfts. | Herr Kimpel, Johann Bernhard Tobias, Kuffcher im Georgenbause.            |
| Herr Linke, Georg Friedrich Carl, Schuhmachermstr.                        | Herr Raumann, Carl Emil, Stationsassistent der Königl. Sächs. Staatsbahn. |
| Herr Schröder, Georg Ludwig, Kaufmann und Theilhaber der Firma Stichel.   | Herr Rempe, Ernst Hermann, Rathsdienner.                                  |
|   | Herr Ruch, Friedrich Hermann, Rathsdienner.                               |
|   | Herr Siefertorn, Friedrich Gustav, Rathsdienner.                          |

## Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

Die Zusammenstellung des Ergebnisses der Wahlen in den vierzig Bezirken des hiesigen zwölften Reichswahlkreises wird von dem unterzeichneten Wahlcommissar

Donnerstag den 3. August d. J. Nachmittags 4 Uhr

im Saale der Alten Waage (II. Etage)

verkündet und das Gesamtresultat der Abstimmung in den Wahlbezirken unmittelbar darauf veröffentlicht werden. Der Zutritt zu dem bezeichneten Locale steht jedem Wähler offen.

Leipzig, den 29. Juli 1878. Der Wahlcommissar des XII. Sächsischen Wahlkreises.  
Dr. Tröndlin.

## Bekanntmachung.

Das von Dr. Johann Christian Hebenkreit i. J. 1792 gestiftete Stipendium für Studierende auf hoher Universitäts-ist auf drei Jahre von und mit Michaelis d. J. ab zu vergeben. Zu berücksichtigen sind hierbei solche, welche aus der Familie Johann Hebenkreit's, der im 17. Jahrhundert Warrer zu Reunowen bei Reustadt a. d. O. war, stammen, und alther Medizin oder Theologie, oder Jura studiren, und in Ermangelung solcher Verwandter hiesige Bürgerkinder, welche alther Medizin studiren. Wir fordern diejenigen Herrn Studierenden, welche sich in einer der gedachten Eigenschaften um das besagte Stipendium bewerben wollen, auf, ihre Gesuche nebst den erforderlichen Nachweisen bis zum 15. August d. J. schriftlich bei uns einzureichen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Wesserschmidt.

## Bekanntmachung.

Der Sursummarkt wird vom Donnerstag den 1. August dieses Jahres an bis auf Weiteres auf dem Heilichersplatz gehalten.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wangemann.

## Die Leipziger Wahlkämpfe.

Der heisse Schlachtag des Wahlkampfes ist vorüber und die Parteien überschauen allmälig, wie sich ihr sie das ererbte Rindgen der Waffen gegen einander gestaltet hat. Wir haben es heute, so die Resultate nur erst sehr lidenhaft bekannt sind, mit dem Ergebnis der Wahl in unserer Stadt zu thun, welches in bestimmten, unabhängigen Herrn vorliegt und sofort im ersten Wahlgange zu einer definitiven Entscheidung geführt hat. Es kann nur das Gefühl herzlicher Freude sein, welches jeden hiesigen Bürger, der treu zu seinem deutschen Vaterlande und zu seinem Kaiser steht, angesichts der gestrigen Wahl erfüllen muß. Die Leipziger reichstreuen Wähler haben von Neuem durch die That bewiesen, daß an ihrem festen, entschiedenen politischen Willen jeder Versuch der reichsliberalen und misvergaltigen Parteien, hier zu Geltung und Herrschaft zu gelangen, zu scheitern wird. Mehr Stimmen als je, nämlich 12,000, hat der Candidat der national-liberalen Partei, Herr Dieckhagenmeister a. D. Dr. Stephan, erhalten, und er ist somit von Neuem der Vertreter unserer Stadt im deutschen Parlament. Seine Wahl zur jetzigen Stunde ist die laute und energische Erklärung des hiesigen Bürgerthums auszusprechen, daß die Stadt Leipzig sich wie vor ein Helfersgund sein will für Kaiser und Reich, für Recht, Freiheit und Ordnung. Sie hat gut reichstreuen gewählt in der bestimmten Erwartung, daß ihr Vertreter der Reichsregierung zur Seite stehen wird in der unabweisbaren

Erfüllung der Nothwendigkeit, gegen diejenigen, die alle Grundlagen unseres staatlichen und gesellschaftlichen Lebens erschüttern und aufheben wollen, mit den strengsten Mitteln des Gesetzes vorzugehen. Sie hat aber auch ferner durch ihre Wahl an den Tag gelegt, daß der von einer Seite verlangte Weg des Jurisdiktions unserer modernen Entwicklung um jeden Preis — nicht ihr Weg ist. Wenn wir das Zahlenresultat der Leipziger Wahl genauer betrachten und einen Vergleich mit der Wahl vor anderthalb Jahren ziehen, so ergibt sich folgendes Bild. Die Wahlbeteiligung an sich ist eine so rege gewesen, wie man sie im Hinblick auf den Ernst der Stunde nur wünschen konnte. Von 27,019 Wahlberechtigten haben am gestrigen Tage 20,285 ihre Stimmen abgegeben, das sind zwischen 75 und 76 Prozent. Im Januar 1877 betrug die Wahlbeteiligung nur 67 Prozent. In Bezug auf das Stimmenverhältnis der Parteien zu einander hat sich die Sache gestern so gestaltet, daß auf den national-liberalen Candidaten 59 Prozent, auf den socialistischen Candidaten zwischen 28 und 29 Prozent und auf den Candidaten Dr. Heine zwischen 11 und 12 Prozent der abgegebenen Stimmen gefallen sind. Am 10. Januar 1877 war das Verhältnis der Art, daß auf den national-liberalen Bewerber 60 Prozent, auf den Socialisten zwischen 29 und 30 Prozent und auf den Candidaten der sogenannten Fortschrittspartei circa 10 Prozent der Stimmen fielen. Das Stimmenverhältnis der Parteien ist somit in der Hauptsache dasselbe geblieben. Nationalliberale und Socialdemo-

## Bekanntmachung.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetz vom 5. Juli d. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit

zwei Pfennigen von jeder Steuerreueit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge nebst den künftigen Abgaben an L. 275 4 von jeder Grundsteuerreueit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme-Amt — Ritterstraße 15, Georgenballe 1 Treppe links — zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnisse eintreten müssen.

Leipzig, am 30. Juli 1878. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Laube.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Grundstücke auf der „an der alten Esser“ benannten Straße mit den nachstehend verzeichneten Nummern veräußert worden sind:

Strassen-Nr.	Nummer des Grund-catasters	Namen der Besitzer
1	Abth. B.	Baustelle.
2	1424 RR	Herr Gustav Berlin.
3-4	—	Baustellen.
5	1424 KK	Herr Gustav Berlin.
6 bis 17	—	Baustellen.
18	1424	Herr Franz Louis Weidenroth.

Leipzig, den 27. Juli 1878. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wilsch, Mdr.

## Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebenen Erdbewegungsarbeiten bei der Zuführung des Bettes des sog. Kuhstrangbaches sind vergeben und werden die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten hiermit ihrer Offerten entlassen.

Leipzig, am 27. Juli 1878. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wangemann.

## Bekanntmachung.

Die zur Submission ausgeschriebene Versicherung des für die hiesigen Volksschulen im Winter 1878/79 erforderlichen Bedarfs an Stein- und Braunkohlen ist vergeben, was den unberücksichtigt gebliebenen Herren Bewerbern hierdurch eröffnet wird.

Leipzig, den 27. Juli 1878. Der Schulausföhrer der Stadt Leipzig.  
J. B. Stadtrath Ludwig-Welf. Wilsch, Mdr.

## Holz- und Kohlenlieferung.

Für die verschiedenen Lehr-Institute und Geschäftslocalitäten der hiesigen Universität werden auf das Jahr vom 1. Juli 1878 bis dahin 1879 ungefähr

- 180 Raummeter kiefernes Scheitholz,
- 7500 Centner Buchenstämme,
- 3200 „ Buchenstämme,
- 4000 „ Buchenstämme, bei Schachtelstämme,
- 300 „ Buchenstämme,
- 1400 „ Buchenstämme,
- 1800 Hectoliter böhmische Patentstämme,
- 180 „ Mittelstämme,
- 800 „ Meuselwitzer Braunkohle, alles erste Qualität,

gebraucht, deren successfulie Anlieferung im Wege der Submission vergeben werden soll. Lieferungsgebrachte wollen daher ihre Offerten bis

zum 5. August dieses Jahres Abends 6 Uhr portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Lieferung von Holz und Kohlen“ versehen bei dem Universitäts-Präsidenten einreichen.

Lieferungsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht bereit.

Die Kaufwahl unter den Submittenten und die Entscheidung in der Sache überhaupt bleibt dem Präsidenten vorbehalten.

Leipzig, am 27. Juli 1878. Universitäts-Präsident.  
Graf.

## Abputzarbeiten.

Im dem „Mauritium“, Grimma'sche Straße Nr. 16, und im „Goldenen Anker“, Große Fleischergasse Nr. 3, soll der äußere Anstrich theilweise erneuert und die diesfällige Arbeit im Wege der Submission und unter Vorbehalt der Kaufwahl vergeben werden.

Die Herren Gewerbeten, welche darauf zu reflectiren gesonnen, werden ersucht, Anschlagformulare, welche nebst den Bedingungen im Universitäts-Präsidenten bereit liegen, in Empfang zu nehmen und solche, mit ihrer Preisofferten ausgefüllt und versiegelt, unter der Aufschrift: „Abputzarbeiten“ bis

Mittwoch, den 7. August dieses Jahres, Abends 6 Uhr anber einzureichen.

Leipzig, am 30. Juli 1878. Universitäts-Präsident.  
Graf.

kraten haben je ein Prozent an ihrer Stimmenzahl, wenn man procental vergleicht, eingebüßt, und dieser sehr geringe Abgang hat sich dieses Mal auf Dr. Heine übertragen, für den, wie man wohl annehmen darf, namentlich viele Conservative mit gestimmt haben. Die Stimmenzahl an sich allein betrachtet, so haben der national-liberale Candidat gestern 1184, der socialistische Candidat 569 und der fortschrittliche Candidat 604 Stimmen mehr als bei der letzten Wahl erhalten. Wir wollen nicht verhehlen, daß das Ergebnis der Wahl, soweit es sich um den Candidaten der socialdemokratischen Partei handelt, den in reichstreuen Kreisen vielfach verbreitet gemessenen Hoffnungen nicht entsprochen hat. Man hatte die Erwartung gehegt, Hebel werde dieses Mal etwas weniger Stimmen auf sich vereinen oder doch wenigstens nicht weiter in seiner Stimmenzahl vorschreiten. Diese Erwartung ist nicht in Erfüllung gegangen, wie aus dem Obigen ersichtlich ist. Die Thatfache, daß nach den Vorgängen der letzten Monate einer der Hauptvertreter der revolutionären Socialdemokratie in Leipzig nahe an 6000 Wähler zu seiner Verfügung hat, welche aus irgend welchem Grunde für ihn eintreten, bleibt eine crasse Thatfache, welche eine dringende Mahnung an alle reichstreuen Bürger, sich immer enger zusammen zu schließen, sein muß. Wir wollen recht gern zugeben, daß nicht Alle, die Hebel ihre Stimmen gegeben, erklärte Socialdemokraten sind. Man versichert uns, daß unklare, exaltirte Köpfe, die durch die ihnen unmittelbar vor dem Wahltag behändigten Steuerzettel, welche eine Erhöhung der Steuern

verhindern, durch die von den hiesigen Hausfrauenvereinen bereitete Concurrenz und noch durch andere Ursachen in augenblicklichen Unmuth versetzt worden sind, diesem Kerger dadurch Ausdruck gegeben haben, daß sie Hebel wählten. Gleichwohl, die Thatfache bleibt feststehen, daß die socialdemokratischen Stimmen in Leipzig nicht zurückgegangen sind und daß der Einbruch, der vor Monatsfrist durch die beiden entsehrlichen Attentate auf den ehrwürdigen Kaiser hervorgerufen war, durch die Lügen- und Verleumdungskünste der socialistischen Presse und Agitatoren zum Theil wieder vermischt ist. Was von der in der letzten Stunde in den Kampf der reichstreuen Partei gegen die Socialdemokratie noch hineingeworfene Candidatur des Dr. Heine zu denken ist, darüber haben wir unsere Meinung schon in der letzten Nummer zu erkennen gegeben. Wir haben inzwischen vielfach Gelegenheit gehabt, zu erfahren, daß die große Mehrheit der hiesigen Bürgerschaft das Vorgehen des Heine-Comit6 ebenfalls streng verurtheilt. Wenn das Unternehmen darauf berechnet war, Vermirrung und Zersplitterung in den Kreisen der reichstreuen Wähler anzurichten, so ist der Zweck nur in sehr geringem Grade erreicht worden. Wir können kaum hoffen, daß die Urheber der Heine-Candidatur aus der gründlichen Abweisung durch die hiesige Bürgerschaft sich für die Zukunft eine Lehre ziehen werden, denn dazu sind sie viel zu verblissen und zu — endlich, als daß sie jemals auf solche Straich verzichten werden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Seit 1. Juli... Die „Kreuzzeitung“... Die „Kreuzzeitung“ selbst war neulich der Ansicht, daß die Beizung der offiziellen Candidaturen aus Klugheitsrücksichten nicht durch eigentliche Beamte erfolgen dürfe.

gegen die offene Wählererei der Verwaltungsgorgane? Die „Kreuzzeitung“ selbst war neulich der Ansicht, daß die Beizung der offiziellen Candidaturen aus Klugheitsrücksichten nicht durch eigentliche Beamte erfolgen dürfe.

Montage der Führer der Socialdemokraten, Duff, verhaftet worden. In Stuttgart ist das gesamte, aus 20 Personen bestehende Personal der Genossenschaftsdruckerei ebenfalls verhaftet worden; es handelt sich hierbei um die Urheberhaftung eines socialistischen Wahlaufsatzes.

Bernhard Berend... Auch Mittags geöffnet. Schwere grosse Teppiche 4.25-9 Mk. Elegante Teppiche Stück 10-100 Mk. Grosse wollene Decken 1.5-4.50 Mk. Elegante Tischdecken 3.50-30 Mark.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamt... 2. R. Postamt... 3. R. Postamt... 4. R. Postamt... 5. R. Postamt... 6. R. Postamt... 7. R. Postamt...

Centralstation Rathhaus-Durchgang, Polizeihauptamt... Feuerwehrgesellschaft... 1. Feuerwehrgesellschaft... 2. Feuerwehrgesellschaft... 3. Feuerwehrgesellschaft... 4. Feuerwehrgesellschaft... 5. Feuerwehrgesellschaft... 6. Feuerwehrgesellschaft... 7. Feuerwehrgesellschaft... 8. Feuerwehrgesellschaft... 9. Feuerwehrgesellschaft... 10. Feuerwehrgesellschaft...

Verkauf... Auction... Naeh... Baar... Various small advertisements and notices on the far right edge of the page.



# Geschäfts-Eröffnung 47 Ritterstrasse 47.

## Thüringische Eisenbahn.

### Extrafahrt

nach **Eisenach** mit Anschluss in Groß-Sheringen, nach **Schwarzburg** Sonntag, den 4. August cr., zu bedeutend ermäßigtem Fahrpreise.

Abfahrt von Leipzig	7 <sup>15</sup> Vormittags
Martranzstädt	7 <sup>45</sup> "
Halle	7 <sup>55</sup> "
Merseburg	8 <sup>10</sup> "
Weissenfeld	8 <sup>25</sup> "
Groß-Sheringen	9 <sup>15</sup> "
in Schwarzburg	11 <sup>15</sup> "

(Anhalten in Fröttstedt und Bulbo, für Besucher von Friedrichroda und Stubla) **Ankunft in Eisenach** 12<sup>00</sup> Mittags.  
An dieser Extrafahrt werden in Leipzig, Martranzstädt, Halle, Merseburg und Weissenfeld **Halbtagesbillets** zu beinahe halben Fahrpreisen für Hin- und Rückfahrt ausgeben. Die Rückfahrt kann innerhalb sieben Tagen mit jedem beliebigen Personenzug (nicht auch Schnellzug) erfolgen.  
Erfurt, den 24. Juli 1878. Die Direction.

## Leipziger Immobiliengesellschaft.

Am heutigen Tage ist **Herr Adv. Dr. Otto Fiebig**, hier, aus der Direction der Gesellschaft ausgeschieden, an dessen Stelle aber **Herr Adv. Dr. Ludolf Golditz**, hier, in die Direction eingetreten, was nach der Bestimmung in §. 26 der Statuten hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 1. August 1878.  
Der Aufsichtsrath der Leipziger Immobiliengesellschaft.  
Dr. Roux, Vorsitzender. B. Limburger, stellv. Vorsitzender.

Wir beehren und hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir in Folge unseres stetig wachsenden Verkehrs mit den Vereinigten Staaten am 1. October l. J. in

## Baltimore

eine Filiale errichten und mit der Leitung derselben einen nahen Verwandten unseres Hauses betrauen. Da dessen Aufenthalt in Europa nur noch von kurzer Dauer ist, so bitten wir alle Diejenigen, welche von unseren Diensten in Amerika Gebrauch machen wollen, sich alsbald an uns zu wenden.  
Frankfurt a. M., den 18. Juli 1878.

**G. L. Daube & Co.,**  
Central - Annoncen - Expedition,  
der deutschen und ausländischen Zeitungen  
Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Zürich, Paris etc.  
**Bureau in Leipzig: Nicolaisstr. 51.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Um vielseitigem Wunsch nachzukommen eröffne ich heute, **Donnerstag, den 1. August cr.** zur Bequemlichkeit eines geehrten lesenden Publikums außer meiner seit ca. 15 Jahren bestehenden

### Filiale des Leipziger Tageblattes

Katharinenstraße 18, Hausflur rechts,  
(Zurückgang durch Hotel de Pologne nach der Gaisstraße)  
eine dergleichen **Königsplatz 17, part.**, woselbst ich ein **sehr assortirtes Cigarren-Lager**

an gros & en détail führe. Anvertraut werden nur wie in der Haupt-Expedition zu Original-Preisen berechnet und werden auch Wochens zum Niederlegen angenommen.

Indem ich bitte, mein Unternehmen gütlich zu unterstützen, sichere ich die strengste Reseruität zu.

**Alfr. Lösche in Firma Louis Lösche.**

NB. Beide Filialen sind von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr ununterbrochen auch über Mittag geöffnet.

(R. B. 614.) **Karl Müller,** Markt, Böhnen 9. **Druckerei** Fabrik, Lösowstrasse 21 empfiehlt sich zum färben u. drucken aller Stoffe. Lieferzeit 8 Tage. Schürzen u. Blaudruck billigst.

## Die Gardinenfabrik

von **Gustav Wieland,** Leipzig, An der Wasserfont 1, u. Falkenstein i. V., gegenüber Volksgärtner's Altegarten, bringt ihre anerkannt soliden und hübschen Fabrikate in empfehlende Erinnerung,  $\frac{1}{2}$  Swirn von 10 A. " von 12 A per Stück an.  
**Englische und Schweizer Gardinen, abgepasst, und vom Stück in größter Auswahl.**  
NB. Eine größere Partie Herter, zu 1 und 2 Fenster passend, bedeutend unter gewöhnlichem Preis.

Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend zur gefälligen Notiz, daß ich am heutigen Tage **47 Ritterstraße 47, Ecke der Grimma'schen Straße,** eine Filiale meiner Fabrikate von **Damen-Mäntel und Jaquets** eröffnet habe. Unter Zusicherung streng reeller Bedienung, sauberer, moderner Arbeit und billiger Preisnotizung halte ich dem Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfohlen.  
**Robert Schulze aus Altenburg.**



## Neue Façons aus der Papier-Wäsche-Fabrik **MEY & EDLICH** Plagwitz-Leipzig.

Detail-Geschäft der Fabrik:  
**9 Neumarkt 9 — Leipzig**  
gegenüber dem Gewandhaus.

Verkauf von einem Dutzend per Façon an.  
Bei Entnahme von 3 Dutzend gleicher Façon und Qualität „Grosspreise“.

Illustrirte Preis-Courante stehen gratis und franco zu Diensten.

**Damenkragen FANTASIA.**  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt.  
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.  
Per Dutzend 1 Mark 35 Pfennige.  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt.  
Per Gross 15 Mark — Pfennige.  
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.

Da die von uns angefertigten Krage und Manschetten mit Stoffbesatz mit wirklichem **Wollstoff** überzogen sind, der dem feinsten Leinen ähnlich ist, so sind dieselben nicht allein sehr dauerhaft, sondern auch ihrer eleganten Façon wegen sehr beliebt. Die prachtvolle Appretur, sowie die ansehnliche Billigkeit (die Krage kaum so viel als das Waschlohn von reinem Krage) empfehlen sie von selbst. Es sind dies nicht mehr Papierkrage allein, sondern **Papierkrage mit Stoffüberzug.**

**Damenkragen WILSON.**  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt.  
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.  
Per Dutzend 1 Mark 35 Pfennige.  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt.  
Per Gross 15 Mark — Pfennige.  
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.



**CHARLES double.**  
In Papier weiß.  
Per Gross 4 M. 25 Pfg.  
Per Dutzend 45 Pfg.  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt.  
Per Gross 6 M. 50 Pfg.  
Per Dutzend 65 Pfg.  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt.  
Per Gross 8 M. — Pfg.  
Per Dutzend 80 Pfg.



**STEPHAN**  
Mit nach innen geschlagenem Saum.  
In Papier weiß:  
Per Gr.-Paare 14 M. — Pf.  
Per Dtz.-Paare 1 M. 40 Pf.  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt:  
Per Gr.-Paare 22 M. 50 Pf.  
Per Dtz.-Paare 3 M. 25 Pf.



**SAXON.**  
In Papier weiß:  
Per Gr.-Paare 13 M. — Pf.  
Per Dtz.-Paare 1 M. 30 Pf.  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt:  
Per Gr.-Paare 21 M. — Pf.  
Per Dtz.-Paare 2 M. 10 Pf.



**BOZART double**  
Mit nach innen geschlagenem Saum.  
In Papier weiß:  
Per Gr.-Paare 12 M. — Pf.  
Per Dtz.-Paare 1 M. 20 Pf.  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt:  
Per Gr.-Paare 18 M. — Pf.  
Per Dtz.-Paare 1 M. 80 Pf.



**LINCOLN double.**  
In Papier weiß:  
Per Gross 5 M. 50 Pfg.  
Per Dutzend 55 Pfg.  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt:  
Per Gross 8 M. 50 Pfg.  
Per Dutzend 85 Pfg.  
Mit elegantem Stoffbesatz besetzt:  
Per Gross 10 M. — Pfg.  
Per Dutzend 1 M. — Pfg.

## Münchener Spatenbräu!

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich für das gesammte **Königreich Sachsen** **Herrn Oscar Renner in Dresden** die **General-Vertretung** meiner Brauerei übertragen habe und werden alle mir durch denselben übermittelten Aufträge entweder von hier aus zu Originalpreisen oder ab Dresden unter Zuschlag der Fracht und Uebergangssteuer aufs Prompteste und mit aller Hochachtung

**Gabriel Sedlmayr,**  
Brauerei zum Spaten in München.

Mit Bezugnahme an vorliegende Bekanntmachung des Herrn Gabriel Sedlmayr in München halte ich mich zur Entgegennahme von Aufträgen auf das rühmlichst bekannte

## Münchener Spatenbräu

anlegenlichst empfohlen und bin durch fortwährend großes Lager in den Stand gesetzt, Bestellungen auch ab hier stets sofort auszuführen.  
Dresden, im Juli 1878.

(J. D. 6729).

Hochachtungsvoll ergeben  
**Oscar Renner,**  
große Bräuerstraße Nr. 13.

## LIEBIG Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Enges Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: **Herrn Brückner, Lampe & Co.** in Leipzig.  
Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

**Gustav Böhne jr.**  
Naschmarkt u. Rathhaus.  
Donnerstag den 1. August eröffne ich einen **achtägigen Ausverkauf** von Sommerartikeln, unter denen sich vorzugsweise Strohhüte, garnirt und ungnarnirt, Bandrester in allen Breiten und Farben, sowie eine grössere Partie sehr feiner Sommerblumen befinden.

**Gustav Böhne jr.**

**Lotion antipelliculaire.**  
Gewährtes Kopfwaschwasser zur Beseitigung der Kopfschuppen empfohlen in Hl. & A. L. M. Schlimper & Co., Markt Nr. 10, Kaufhalle.

**Joh. Friedr. Osterland,** Markt 4, alte Waage. Optisches Institut und physikal. Magazin empfiehlt sein Lager von Opern- u. Reisespektakeln, Fernrohren, Brillen, Lucretten, Brillen, Pinacenes in Gold, Silber, Schildkröt, Stahl u. Horn in elegantester und neuester Ausstattungsart bei reeller Bedienung zu soliden Preisen.

## Sophas

Causeusen, Matratzen, Tische, Stühle, Commoden, Schreib- u. Kleider-Secretäre sowie ganze Ausstattungen in Nussbaum u. Mahagoni empfiehlt billig

**F. Hennicke**  
(R. B. 809.) Petersstr. 16. I.

hierzu vier Beilagen.

Kaiser Wilhelm in Teplitz.

W. a. Teplitz, 30. Juli. Die deutsche Reichs-... weht seit gestern Abend vom Siebel des...

Equipage hatte ein Paar Kappen vorgebannt. Hierauf erschienen in den Wagen des Fürsten...

Am 7 Uhr 25 Minuten ward das Anknüpfungs-... signal gegeben und fünf Minuten darauf fuhr der...

In dieser offenen Equipage fuhr Sr. Majestät... mit der Großherzogin von Baden und seiner...

jennem Fenster zu, das die Aussicht auf den gegen-... überliegenden Garten des „Preussischen Hofes“ ge-...

Bevor ich Ihnen eine kleine Schilderung der... kaiserlichen Appartements gebe, will ich einer...

Und nun zu der Schilderung des Herrenhauses... welches, Dank der rastlosen Thätigkeit der dabei...

Im kaiserlichen Arbeitszimmer befindet sich auf... speciellen Wunsch Sr. Majestät das Bild des...

Die nach dem Gartengarten hinausgehende Veranda... wird vollständig mit exotischen Gewächsen und...

Damit hätte ich Ihnen so ziemlich Alles gesagt... was sich über die Ankunft und Anwesenheit des...

(Eingefandt.)

In Berlin, Hamburg, Dresden u. besteht die... löbliche Einrichtung, daß jedem Reisenden, welcher...

Es liegt auf der Hand, daß es für den Reisenden... weit angenehmer ist, wenn er auf diese Weise in...

Wärdet nicht die hiesigen Behörden die-... selbe Maßregel anordnen, um dadurch unange-

Klagen über bedeutende Kindersterblichkeit

wirden bald verschwinden, wenn kranke Kinder nach dem bei mir käuflichen Bude:...

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Herm. Löwe, Naturarzt, besonders geschlechtlicher Form, Mühlengasse 12.

FRANZ JOSEF BUTTERQUELLE, Das gehaltreichste und wirksamste Bitterwasser...

Erfolg garantiert. Bruchhold's wetterfester und wasserdichter Patent-Anstrich.

Der bis jetzt einzige metallfreie Anstrich, welcher jeder Risse oder Säure in allen...

A. Bruchhold, chemische Fabrik, Frankfurt a. M., den 27. Juni 1878.

Seit etwa einem Jahre habe ich in meinem zoologischen Garten Ihre wetterfeste...

Geschäfts-Eröffnung. Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage, ein:

Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren-Geschäft am Peterssteinweg 50

Ich bitte um geneigten Ausdruck und gebe die Versicherung, daß es mein eifriges...

Heinr. Schröder.

Cigarren-Verkauf.

Wegen Auflösung einer bedeutenden Ci-... garren-Fabrik Sachens soll ein großer...

Cigarren, 4 und 5 A in ganz ausgezeichneten Qualitäten empfiehlt Hugo Woydlag, Barfußgäßchen 2.

Cigarren! ca. 100 Mk., laßt gegen Cash E. Wellner, Comand-Comptoir, Seltschagen Nr. 6, 2. St.

M. Weiner, Wein-Commissionslager von D. Knauer Nachf. in Hamburg, hält seine Bordeaux-, Weis- u. Weißweine...

Reinen 75er Apfelwein eigene Reiterer, liefern wir 4 Liter 28 A gegen Nachnahme G. Schmidt & Sohn, (H. 82189 b.) Weida.

P. P. Mit heut'gem Tage verleihe mein Flaschen-Bier-Geschäft vom Högplatz Nr. 11 nach Schulstraße Nr. 2.

Thüringer Weizen-Lagerbier, 25 Flaschen 3 A, Dochtungsloos H. Hetzer.

Morgen Wölbi. Jungbier, Seiger Straße 18, Teplitz.

Speisefartoffeln sind abzugeben. Westf. wollen Adressen an W. 100 Rudolf Meuse, Gotha einf.

Morgen-Milch vom Rittergute Gausch wird Sophienstraße früh 4-8 Uhr am Wagen verkauft.

„Pietät“

Beerdigungsaussicht für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Beerdigungsvorrichtungen.

Reichhaltiges Lager von eisernen, Holz- und Metallgeräten.

Robert Müller, Querstraße Nr. 24, Moritz-Ritter.

Der heutige Tage sollen wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts...

Table with 2 columns: Partie Nr. and die alte Elle. Lists various items like Bettzeuge, Federkissen, etc.

Zu Schul- und Sommerfesten empfiehlt seine große Auswahl von Prämien

Wilhelm Kirschbaum, Teplitz, Neumarkt 19.

Specialität elegant. Kinder-Garderoben für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren.



Ein hübscher Klavier ist für jeden Preis zu verkaufen...

Ein tauschfähiges Pianoforte, sehr gut gehalten...

Ein alte Geige, ein Revolver, goldene Uhren...

Ein Exerziergewehr, ein Koffer, ein Regulator...

Für Sticker u. Stickerinnen, 90 Monogramme...

Ein große Nähmaschine, gut gehend...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

2 St. feine Coulissenische, Mah. u. Nuß, stehen billig...

Alle Arten Möbel, Spiegel u. Polster, empf. bill.

1 ganz wenig geb. Kleidersect, Sopha u. Tisch...

Ein schönes Regal ist billig zu verkaufen...

1 feine neue Kinderbettstelle billig zu verk.

Mah. Nuß. (u.) Möbel. (Zust.) Verkauf...

Witte, eiserne, Geldkasten zum Aufbewahren...

1 feine Partie schöne Regale sind preiswürdig...

Beere Cigarrenkisten zu verk. im Cigarrenge...

Für Restaurateure, zwei neue große runde eichene Tische...

1 Speise-Glaskrant, neu, stehen billig...

zu verkaufen 1 Glaspinde u. 1 geb., noch gut...

1 kleine Weinflasche, zum Einlegen von Gurken...

Gurkenflöten in allen Gr. verk. bill. C. Aster...

Beere Senf-Fässer, einige 50 bis 60 Stück...

1 gr. Waschwanne u. 1 Restaurant ist billig...

1 gebrauchte, in gutem Zustande befindliche...

1 ein 6-Äspendiger tabellierter Röhren-Dampfkessel...

1 Bill. zu verk. 1. Kochmasch., Stahlfedermatratze...

1 eine Accipia, blühend ist zu verkaufen...

Verkauft. Eine Branda, noch neu 14 Ellen lang...

zu verkaufen! 500 Gbm. Langholz...

1 für Bauende, Bretter und Thüren sind zu verkaufen...

1 für Fuhrwerksbesitzer, mehrere gutgehaltene Wagen...

1 keine leichte gebrauchte Pflanzwagen stehen zum Verkauf...

1 Handwagen aller Art, solid und billig bei W. Jungmann...

Wegen Todesfall ist eine dr. Stute...

zwei starke Arbeitpferde sind sofort zu verkaufen...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

1 Paar frische 6jährige kleine Ungarn...

600 Mark auf 1 Jahr gegen genügende Sicherheit...

Ein junger Geschäftsmann sucht gegen gute Sicherheit...

1 rechtschaffene Familie in groß. Noth, sucht Hilfe...

Ein hart geprägter Familienvater und fleißiger...

Ein jung. Geschäftsmann sucht um sein Geschäft...

Ein junger Mensch sucht gegen Ehrenschein...

1 eine anständige Frau bittet um ein Darlehn...

Ein anst. alleinlebendes Mädchen bittet ebendenselben...

1 eine Wittwe b. um e. Darlehn v. 30 A. Berpf. d. Wirtsh.

60,000 Mark Cassengelder haben gegen 4% Proc. Zinsen...

60000 Kauf- u. Lombard-Comptoir Katharinenstr. 6...

Geld auf alle Werthgegenstände Reichstr. 17/18...

Geld auf alle Werthgegenstände Reichstr. 17/18...

Geld auf Wechsel gegen Sicherheit in strenger...

Reelles Heiraths-Gesuch. Eine alleinlebende...

Gut Landwirth in wöchentlichen Versicherungen...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Für ein diesiges Bijouteriewaren-geschäft...

Ein Buchhalter und Correspondent wird für ein Fabrik...

1 cauff. j. Mann m. Km. Kenntn. Berl. Str. 117.

1 ein j. Mann, welcher Cautions Stellen kann...

1 Com. Rat. 1 Com. Manuf. Berl. Str. 117.

1 ein unverheir. Mann mit gefälliger u. gefälliger...

1 ein anst. alleinlebendes Mädchen bittet ebendenselben...

1 eine Wittwe b. um e. Darlehn v. 30 A. Berpf. d. Wirtsh.

60,000 Mark Cassengelder haben gegen 4% Proc. Zinsen...

60000 Kauf- u. Lombard-Comptoir Katharinenstr. 6...

Geld auf alle Werthgegenstände Reichstr. 17/18...

Geld auf alle Werthgegenstände Reichstr. 17/18...

Geld auf Wechsel gegen Sicherheit in strenger...

Reelles Heiraths-Gesuch. Eine alleinlebende...

Gut Landwirth in wöchentlichen Versicherungen...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...

Getrag. Herrenkleider, Jacketts, Röcke...







Ein Balcon-Zimmer

dieht am Botanischen Garten, der sofort oder später zu vermieten, 16 A pr. Mon. Al. Buragasse 4, 2. St., am Bezirksgericht.

Ein gut möblirtes Stube mit Matratzenbett und sep. Kleiderkammer und schöne Aussicht auf die Lindenallee und d. Rosenhof zu vermieten. Wollstraße 42, 2 Treppen.

Zu vermieten sofort od. zum 15. August eine freundliche Stube für 1 od. 2 Herren mit sep. Eing. Burgstraße 7, 1 Tr. links.

2-3 eleg. möbl. Zimmer zu verm. an einen f. klaren Herrn in einem anständ. Hause. Adr. sind unter K. K. 17 in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Wintergartenstraße 13, 4. Et.

ist ein febl. möbl. Zimmer soal. zu beziehen. Ein febl. möbl. Zimmer, vorn, ist in anständ. Familie an 2 Hrn. oder Damen sofort zu verm. Carlstraße 5, 4. St. links.

Ein febl. möbl. Zimmer, Aussicht Johannisarkt, sofort an anst. H. od. D. zu verm. Sebastian Bachstr. 22, IV. Schür.

Petersstr. 24, III. 2. u. 3. sind sofort zwei gut möbl. Zimmer zusammen oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten.

Ein febl. möbl. Stube ist an 2 Herren zum 1. August billig zu vermieten Pfaffenortler Straße 1, 4. St. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Saal u. Hausküche. Preis Monat 16 A Neumarkt Nr. 24, 2. Etage.

Eine gr. helle, febl. möbl. St. zu verm. Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 5. 1. l.

Fein meublirtes Zimmer billig Neubnh. Rathhausstraße 6, 2. Etage.

Ein gut möbl. gr. Stube mit oder ohne Pension Waisenhausstr. 34, IV. Mit. G. r.

1 freundl. Zimmer bei anst. Familie sof. zu beziehen Keilstraße Nr. 3 part. rechts.

Sternwartenstraße 46, Tr. 2. 2 Treppen ist eine möblirte Stube zu vermieten.

Zu vermieten eine sehr freundliche Zimm. Stube Inselstraße 14, Tr. A. II.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an 1 Dame zu verm. Fürstenstr. 11 part. III.

Ein febl. Stübchen ist an 1 einf. Herrn bill. zu verm. Gr. Windmühlentr. 11, II. l.

Ein gut möbl. Zimmer an Herren zu vermieten Sternwartenstraße 18, 3. St. l.

Zu verm. 3 Stüb., 1 fl. u. 2 gr. febl. möbl. Stube Markt 10, Tr. A. 4. Etage III.

Sternwartenstr. 36, II. rechts ist ein fein möblirtes Zimmer soaleich zu beziehen.

Ein freundl. möbl. Zimmer, Brom. Aussicht, zu vermieten Neustichhof 18, 3 Tr.

Grte Etage r. Inselstraße 2, nahe der Dr.-St. Str. 1 u. 2 eleg. möbl. sch. gel. Zimmer.

Febl. m. Zimmer, Nr. 5 1/2, gute Penf., Mittagst. Nordstr. 24, 3. St. l. Leichert.

1 Part. St. nach d. Garten ist sof. zu verm. Wollg. 6, Wollgasse (R. B. 505.)

Zu vermieten ein freundl. möbl. Stübchen Gr. Fleischergasse 24, 26, Tr. B. 2 Tr.

Eine fr. möbl. Stube f. 1-2 Pers. billig zu verm. Münzberger Straße 9 parterre.

Fr. möbl. St. f. 2 od. 3, vermüthl. u. una., sof. zu verm. Blücherstr. 28, 1. l.

Eine möbl. Stube an 1 od. 2 Hrn. bill. zu vermieten Plagwitzstr. 19, IV. r.

Ein freundl. Zimmer ist an 1-2 Hrn. zu vermieten Blumenstraße 10, Hof 1 Tr.

Eine fein möbl. Stube an 1 Herrn sof. zu verm. Sternwartenstr. 18, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten sofort ein schönes Zimmer Neudnitzer Straße 11, 2 Tr.

Eine sehr freundl. möblirte Stube ist zu vermieten Carolinenstraße 20, 2. Et. r.

Ein möbl. Zimmer billig an Herrn oder Dame zu verm. Gerberstraße 38, Hof r. l.

Möbl. Stübchen Pfaffenstr. 4, Hof 3 Tr. l. 1 fr. möbl. Stube Sidonienstraße 94, 4. St. III.

1 fr. möbl. St. a. H. zu verm. Dorostheinstr. 6, IV. l. 2 unmb. febl. St. b. j. verm. Bayer. Str. 2, II. r.

1 möbl. St. zu verm. an 1 H. Weststr. 20, 3 Tr. 1 fr. möbl. Zimmer billig Nordstr. 28, IV. l.

Freundl. Zimmer f. 1-2 Pers. Vorkingstr. 17, II. r. 1 fr. möbl. B. an anst. H. Sidonienstr. 86, III.

Möbl. Stube m. 2 Bett. Alexanderstr. 3, IV. Eine sep. unmb. od. möbl. St. Burgstr. 11, II.

Eine sep. Kamm. zu verm. Hauptmannstr. 76f. 1 fr. St. f. 1 od. 2 H. Sidonienstr. 37 b. r.

1 fr. möbl. St. u. 1 große Eisenstr. 82, II. links. Eine Stube zu verm. Poststraße 15, 1. Et.

Fr. möbl. Stube Turnerstr. 6, Hof 1. l. a. m. 3. l. f. od. D. ist b. j. verm. Kanf. Str. 7, IV.

1 aut möbl. Zimmer sof. Turnerstr. 18, 2. Et. r. Möblirte Stube Albertstraße 3, Hof 1 Tr. r.

Eine fr. Schlafstelle in möbl. Stube für Herrn Alexanderstraße 36, 2. Et. rechts.

Ein febl. möbl. Stübchen als Schlafst. f. 1 Herrn zu verm. Grimm. Steinweg 15, l.

Stube als Schlafstelle für 2 H. oder 3. Waisenhausstraße 5, Hof 4 Tr. l.

2 reinliche Schlafstellen für Herren oder Mädchen Antonstr. 19, Mittelgeb. 3. Et.

Schlafst. f. sol. Mädchen Peterstr. 13, IV. III. Frbl. Schlafst. f. 2 H. Erdmannstr. 8, 3 Tr.

Schlafst. mit Hauschl. Gr. Fleischerg. 6, 2 Tr. Fr. Schlafst. m. Kaffee 17 1/2, Nordstr. 13, IV.

Fr. Schlafst. f. 2 od. anst. D. Strüßl 69, IV. v. zu verm. Schlafst. f. Hrn. Arndtstr. 20 part.

Schlafst. pr. W. 1. A 50 A Carolinenstr. 22, l. l. Schlafst. Sternwartenstraße 14, Hof 1. IV.

Einf. m. St. a. Schlafst. f. Eisenstr. 138, Sp. p. r. Schlafstellen möbl. Ritterstr. Nr. 40, II. l.

Schlafst. m. Schl. Gr. Fleischerg. 18, III. v. b. Schlafstelle Alexanderstraße 19 part. rechts.

Frbl. Schlafst. für Hrn. Peterstr. 45 b. Hausm. Schlafstellen für Möbl. Bräderstr. 20, IV.

1 Schlafst. f. H. Albertstr. 6, Hinterb. l. III. Fr. sol. D. Schlafst. Schletterstr. 2, IV. Müller.

Frbl. Schlafst. f. Herrn Gerichstr. 7, III. l. Schlafst. f. Möbl. Kupferg. 3, 2 Tr. v. b.

Schlafstelle f. anst. H. Burgstraße 11, 2. Et. O. Schlafst. f. 2 od. 3 Alexanderstr. 15, 3. l. r.

Frbl. billige Schlafst. Schletterstr. 10, III. r. Stube als Schlafst. f. 2 H. Sidonienstr. 37, IV. r.

Fr. Stube als Schlafst. Albertstr. 18 b, III. r. 1 Schlafstelle Bauhoffstr. 6, Hof 3 Tr. III.

Frbl. Schlafst. Stube vorn. Mittelstr. 9, l. Fr. möbl. St. als Schlafst. Bayer. Str. 11, III.

Offen sind zwei Schlafstellen Hauptstr. Steinweg 8, Hof 2 Tr. III.

Offen 2 Schlafstellen mit Saal u. Küch. Wiesenstraße Nr. 12, III. Treppe A.

Offen 2 Schlafstellen für Herren oder solide Mädchen Gerberstraße 16, Hof part.

Offen 1 fr. Schlafst. Plagwitzstr. 19, IV. Offen 2 frbl. Schlafst. f. H. Münzberger Str. 4, III. l.

Offen fr. Schlafst. Gerberstr. 8, D. l. 1 Tr. Off. Schlafst. in 1 Stube Tauchaer Str. 2, IV.

Offen frndl. Schlafstelle Blücherstr. 28, II. r. Offen 2 Schlafst. f. Herr. Völknerstr. 8, 1 Tr.

Off. Schlafst. 2 1/2 A Sternwstr. 19b, III. l. Offen 2 Schlafst. Reichstraße 20/21, III. r.

Offen febl. Schlafstelle Nordstr. 24, IV. III. Offen 1 Schlafst. f. D. Lange Str. 43 b, IV. l.

Offen 1 Schlafst. f. D. Vanger Str. 43 b, IV. l. Vorkingl. Pension Weststraße 23, III.

Thier-Park und Skating-Rink.

Gute, Donnerstag den 1. August. Großes Sommer-Fest auf dem Skating-Rink.

„Eine Nacht auf der Newa“. Volksthümliches Nationalfest mit großer Decoration (St. Petersburg).

Russische Intermezzo's, Ballet, Schützenpartie und Triumphzug mit bengalischer Beleuchtung, angeführt von Herren und Damen im Nationalkostüm sowie allgemeine Polonaise sämtlicher Teilnehmer.

Schulkinder haben von 9 Uhr an freien Zutritt auf die Bahn. Dupendbillets haben heute keine Gültigkeit. Entrée 50 A. Kinder 20 A. Ernst Pinkert.

Schützenhaus.

Doppel-Concert im Abonnement von der Hauscapelle unter Direction der Herren Büchner (im Planengarten) u. Huber (im Vorderg.)

Gebrüder Albano (Italienische Akrobaten). Auftreten des kleinen Alphonso Albano.

wunderbare Leistungen in der Luftgymnastik. Grossartiger Erfolg. Allabendlich Festliche Beleuchtung. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.

Anfang 7/8 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr. Fremde haben auf Dauendbillets keinen Zutritt.

Rob. Kührich. Pantheon. Sommertheater.

Donnerstag, den 1. August 1878. Grosse Extra-Theater-Vorstellung.

1. Capvorstellung des Frä. Martha Grafunder. Spezialität 1. Rang.

Auftreten der engagierten Chansonetten und Komiker. Zur Aufführung kommt zum 1. Male: Einer mag betriegen, Schwanz, und: Wer ist der Vater? Große Hoffe.

Nach der Vorstellung: Großer Ball. Fritz Römling.

Bonorand.

Gute Abend. Grosses Militair-Concert von der Capelle des 107. Regiments.

Anfang 7/8 Uhr. Entrée 30 Pf. Walther.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Gute Donnerstag. Italienische Nacht verbunden mit Concert, Illumination und Brilliant-Feuwerk.

Anfang des Concerts Abends 7/7 Uhr, des Feuerwerks bei Dunkelwerden. Entrée 2 Person 30 Pf.

Don 9 Uhr an Freitag für Jedermann. Dabei empfehle gewählte Speisemarle, 8 Bier aus der renommirten Brauerei der Herren Gebrüder Thiemo'sche Brauerei und seine Biene.

Freundlichst ladet ein A. Hirsch. Italienischer Garten.

Gute Donnerstag den 1. August. großes Concert, gegeben vom Musikchor M. Wenck.

Anfang 7/8 Uhr. Entrée 2 Person 20 A. Alles Nähere besagt das Programm.

Central-Halle.

Morgen Freitag. Grosses Garten-Concert (Entrée frei).

Dabei empfehle Schweinsschinken mit Stöcken. M. Bernhardt. (R. B. 384.) Insel

Heute gr. Kirchhuchenfest. Div. andere Kuchen, guten Kaffee, Thee u. Chocolade.

Morgen Schlachtfest. W. Rosenkranz. Buen Retiro.

Hôtel garni und Restaurations-Eröffnung. Mit bestmög. Lage eröffne ich Ecke der Blücher- und Berliner Straße mein

Hôtel garni mit Restaurant, mein Bestreben wird sein dahin gerichtet sein, die mich beschrenden Gäste in jeder Hinsicht aufmerksam zu bedienen.

NB. Dem geehrten reisenden Publicum empfehle meine guten Betten, Licht und Bedienung wird nicht berechnet. Bitte um gefällige Berücksichtigung.

W. Zierlitz, früher Vorkingstr. Drei Lilien, Reudnitz. Gute empfehle Gute mit Krautflößen, von 6 Uhr an Speckfuchen W. Hahn.

Drei Mohren.

Gute Donnerstag. grosses Garten-Concert.

Dabei empfehle Kierlei, gutes Bier u. grüner. Stockfisch mit Schoten.

Kußerdem noch ein reichhaltiges Speisestück dazu eine fr. Schmitz'sche Gose, Kauer, echt langer Bier vorträgt F. L. Brandt.

Restaurant u. Cafe. Neue j. Damen-Bedienung.

Sebastian Bach-Str. 8, III. l. Goldene Kugel.

Heute: Schlachtfest, Morgen: Goulasch.

Anerkannt gute Küche. Bayerisch von Kurz in Nürnberg.

I. Qualität Vereinslagerbier. Neueste Depeschen u. Coursberichte.

Brockhaus-Lexicon, 33 verschiedene Zeitungen. Adressbuch vom ganzen deutschen Reich.

Adolph Forkel. Thiemo'sche Brauerei.

Heute Schlachtfest. Bier 8. Fritz Träger.

Teubners Garten. Gute Schlachtfest.

Morgen Freitag Schlachtfest. R. Müller, Anger, Grüne Gasse.

Heute Abend 5 U. Speckfuchen im blauen Gede. A. Hase.

Möbl's Café u. Restaurant. Gutsstr. 23.

empfehle fräftigen Wittagstisch. Heute Monn: Kindfleisch mit Semflauce.

gefüllte Kalbsbrust. Butter u. Käse, 1/2 Port. 60 A, 1/4 Port. 75 A.

Speise-Halle. Katharinenstr. 20 empfl. Ital. Wittagstisch.

Wittagstisch. Port. 30 A. Outer Privat-Wittagstisch Albertstr. 2, l. Et.

Kräftiger Privatstisch Münz. Str. 21, l. r. Westhof 6. Täglich Wittagstisch 60 A.

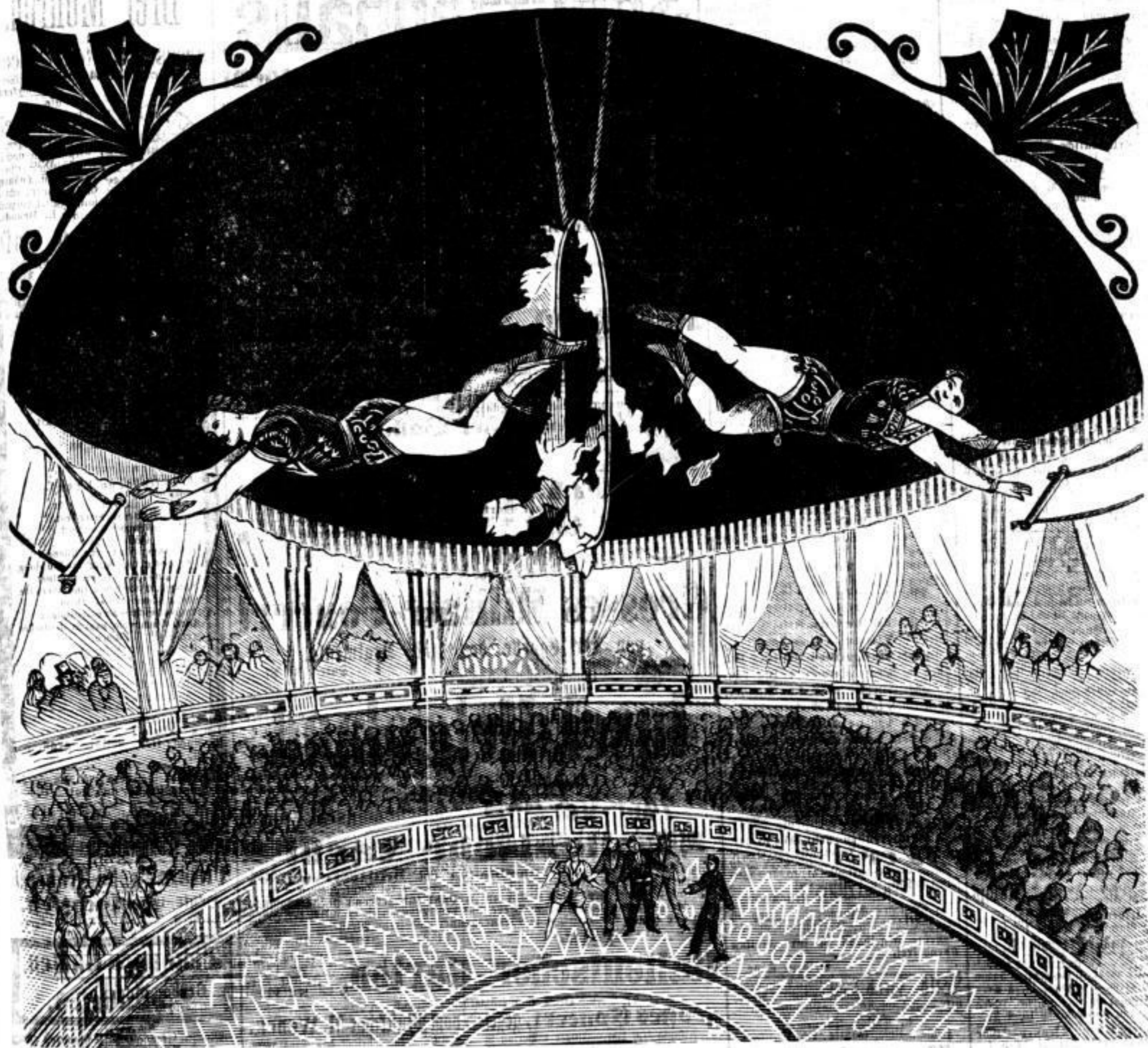
Gute Freitag von Halbfeisch. In einem guten und fräftigen Privat-Wittagstisch können noch mehrere anständige Herren teilnehmen.

Wollstraße Nr. 11, l. Drei junge Kaufleute suchen einen fräftigen Familientisch. Offerten mit Preisangabe u. K. 474. Bd. d. Bl. Rath. Str. 18.

# Schützenhaus.

Von Sonnabend, den 3. August ab

zur kurze Zeit Auftreten von **Victor und Niblo**, unerreichbar in ihren Leistungen.



## Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Bierlei. Wohliger Lagerbier auf Eis. Geht von Hiesau & Co. hochfein.

L. Hoffmann **Allerlei, Welkenstephan,** gute Gase.

Stauden's Ruhe. Heute d. 5 Uhr an Spektakeln. R. Kaiser.

**Garten-Restaurant zum Sophien-Bad**

empfehlen täglich Mittagstisch, Suppe mit  $\frac{1}{2}$  Port., 75 J.

Heute Abend Gute mit Brautflügen.

**Restaurant Wachsmauth, Katharinenstr. 22.**

Täglich guten Mittagstisch  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Port., sowie Stammtisch und Abendbrot. F. Schwarzenbader und Gohliser. Heute Kartenspiel.

**Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.**

Heute großes Schmausfest, früh 9 Uhr Bekleid., Mittags frische Suppe mit Erbapurre, Bier und Gose extrafein. Fr. Lehmann.

Verloren am Sonntag 1 gold. Damen-Religion ohne Photographie im Haus Gohlis in Gohlis oder bei Leipzig Windmühlen- oder Kohlenstr. Gegen Dank und Belohnung abzug. Windmühlenstr. 48, III. r.

Gerren-Wegenmantel, am Arm defect, wurde Dienstag Nacht in der Hospitalstr. verloren. Gegen gute Belohnung abzug. Restauration zu Langenberg's Gut. (H. B. 518.)

von schwarzen Kammerhüte Mittwoch, 24. Juli, von Bekstrasse bis Schreiberstr. verloren. Geg. gute Belohnung abzug. Bekstr. 65, III. r.

(H. B. 518.) 2 verlor, Sonntag am Luppentag im Rosenthal. Gegen sehr gute Belohnung abzug. Markt 17, Braunes.

**Jacko**  
**Schirme**  
Berl. Sonntag in der Droschke 1 weiß. Tuch. G. Bel. Burgstr. 5, D. II. r. abg. Entausen fl. weißer Hund, gelbe Ohren. Gegen Bel. abzug. Fregestraße 11, I. St.

## Marien-Garten, Carlstrasse.

Heute Gute mit Kranzflügen. Franz Schröter.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gute mit Kranzflügen. F. Böhmer's u. Cirkularer Lagerbier empfehlen C. Prager.

## Kitzing & Helbig. Stockfisch mit Sätzen.

empfehlen Mittagstisch, gut und kräftig. Stammtisch, Stammbrot, Dresden'ser Pilsenerbier ganz vorz.

## Burgkeller

Morgen Schmaus. J. G. Schöne.

## Gohliser Börse.

Morgen Schmaus. J. G. Schöne.

# Fach-Ausstellung der Tapezierer

## Centralhalle - Leipzig.

Öffnet von früh 9 Uhr bis 6 Uhr Abends. Schluß der Ausstellung 2. August. Eintritt 50 Pfennige.

(L. 1006)

Am Sonntag Abend ist im Schützenhaus (Vorbergarten) ein fest. Sonnenschein, weißes Futter und schwarz u. weiß. Schürze liegen gebühten. Man bietet den selben gegen Belohnung abzugeben. Warfmetzstr. 77 a, 3. Etage links.

Verloren am Sonntag im Hofental ein rothes Kinderleinen mit gold. Schloß. Bitte abzugeben Vorgängstraße 18, 1 Tr.

**Verloren**  
eine neu silberne Kapsel (Wagenbuchse). Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn F. O. Schulte, Neumarkt 18.

Eine Uhr wurde in einem herrschaftl. Park in der Nähe von Leipzig letzterwähnten Sonntag gefunden. Abzuholen Ranstädter Steinweg Nr. 19, Carl Fichtner.

Jugel. H. Schw. Vinscher Blücherstr. 7, II.

**Im Pfandleihgeschäft,**  
Grümmstraße 24  
kommen alle d. 16. Juni verfallenen Pfänder ohne Ausnahme am 10. August zur Auction.

**Vorschussgeschäft Naundörfchen 20.**  
Alle bis 16. Juni verfallenen Sachen f. u. 16. Aug. an ohne Ausnahme p. Verkauf.

**Werbungsanstalt Petersstr. 18, I.**  
Alle bis 18. Juni incl. verfallenen Pfänder vom 19. August verkauft.

Wir gratulieren unsern lieben Eltern von ganzem Herzen zur  
**Silbernen Hochzeit**  
und wollen wünschen, daß sie auch die goldene noch erleben mögen.  
Leipzig, 1. August 1878.  
Carl Nicolai, Friederike verm. Schieritz.

Seinen geliebten Eltern zu ihrem  
**Fünfundsanzigjähr. Ehejubiläum**  
bringt seine innigsten und herzlichsten Glückwünsche  
Leipzig, den 1. August 1878.  
Franz Schmidt als Sohn.

Dem Jubelpaare Herrn Carl Nicolai und Frau Louise Nicolai zur Silbernen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche.  
Von seinen Freunden.

Dem Nicolai'schen Ehepaare ein kräftiges Hipp Hipp Hurra.  
Ein dreifaches Hoch dem Herrn Gottlieb Bemmman zum heutigen Weisenseste.  
Die Bleich-Teologen.

Unserm Freund  
**Carl Bromme**  
zu seinem heutigen Weisenseste ein 99,999 Mal donnerndes Hoch, daß die ganze Bromenade wackelt und die Bäume Wolltangen. Es ist bloß wegen Pfälzchen.

zu seinem heutigen Weisenseste ein drei Mal donnerndes Hoch, daß die g. Schl. Straße wackelt.  
(E. V. B.)

Die unter dem Wahlaufruf des Comité für Dr. Heine befindliche Unterschrift „E. Wedel, Agent“ hat zu meiner Person durchaus keine Beziehung.  
Eduard Riedel, Agent, Waisenhausstraße 58.

verschiedene Anfragen veranlassen mich, hierdurch zu erklären, daß ich weder der von der socialdemokratischen Partei als Reichstagskandidat aufgestellte Dr. Wamm noch dessen Bruder bin und auch nicht der socialdemokratischen Partei angehöre.

**Friedrich August Hamm,**  
Walter und Badiker,  
Rathhausstraße Nr. 16.

**Wahrheit.**  
Wenn ich einen thätigen und strebsamen Mann zu schädigen beabsichtige, indem ich ihm Danblungen nachsage - zu erkennen glaube ohne positiv zu wissen - welchen derselbe ganz und gar entfernt habe, keine Ahnung davon hatte; wenn ich außerdem noch der verabscheuungswürdigen Feindseligkeit bin - nicht zu wagen - mit vollen Namen, dem ja unbedenklichen Mann entgegen zu treten, dann mache ich mich schändlicher Verleumdung schuldig, deren nur ein ausgemachter Schurke fähig ist.

**Schöffengericht.**  
Vorstand: Herr Altesor Dr. v. Abendroth, Ankläger: Herr Staatsanwalt Dänischel, Verteidiger: Herr Advocat Freitag L. Schöffin: die Herren Restaurateur L. G. Hoffmann, Badiker J. C. Hartmann, Badiker C. H. Dabedant jun. hier und Privatmann J. Schawweder (Gohlis).

Zwei Burichen von ziemlich gleichem Alter (18 Jahre) und anscheinend auch ziemlich gleicher Gesinnungen, Franz Moritz Müller und Max Leopold Goldmeier von hier befanden sich unter der Anklage der Urkundenfälschung und respectiver der Hehlerei in der Anklagebank. Müller, welcher übrigens wegen Fälschung schon eine Vorbestrafung erlitten, hatte in der ersten Hälfte des Monats Juni dieses Jahres in vier verschiedenen Fällen Schriftsätze gefälscht, auf Grund deren er verschiedene

Geldbeträge verschafft oder zu verschaffen versucht hatte. Müller benutzte in der Regel die ihm bekannten Verhältnisse oder geschäftlichen Beziehungen, in denen die verschiedenen hier in Frage kommenden Personen zu einander standen, und schrieb auf die leichtgläubigste oder das Vertrauen der betreffenden Personen (speciell, einen Brief oder Bittel, in welchem er i. B. hieß: „Liebe Frau H. H. Schiden Sie mir doch durch den Laufburschen (oder Lieberbringer dieses K.) 3 A, da ich augenblicklich kein Geld bei mir habe“ oder so ähnlich. Gewöhnlich war dann das Verprechen der umgehenden Rücküberstattung des Darlehens daran geknüpft. In drei solchen Fällen glückte dem Müller sein Plan, in einem vierten aber scheiterte dasselbe an dem Mißtrauen der schon einmal hintergangenen Verlehten.

Bestrichlich zweier Fälle lag das Geständniß Goldmeier's vor, daß er von dem unrechtmäßigen Erwerb des Geldes Kenntniß gehabt, nichts desto weniger aber es zugelassen habe, daß Müller die in verschiedenen Verhältnissen gemachten Leihen bezahle. Müller selbst wiederholte sein schon früher abgelegtes umfassendes Bekenntniß.

Die Vertheidigung wies darauf hin, daß man, was Müller anlangt, es mit einem unglücklichen Geschick zu thun habe, das körperlich jurüdegeblieben und auch in der Erziehung schon von allerhöchster Jugend auf vernachlässigt worden sei und bei dem von einer wirklichen verbrecherischen Bosartigkeit durchaus keine Rede sein könne. Bedäuflich die Noth und der Mangel an Beschäftigung habe ihn zu solchen Ausschreitungen getrieben und es empfehle sich deshalb hier die Billigkeit milderer Strafe anzuwenden.

Müller wurde zu 10 Wochen, Goldmeier zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt und Ersterem 9 Wochen der Haft angerechnet, während die Ein Goldmeier's als verüßt erachtet wurde.

**Königl. Bezirksgericht.**  
In der anderen Verhandlung, welche ohne die Wirkung von Schöffin stattfand und in welcher die Vertheidigung durch dieselben Herren vertreten waren, wurde die Vertheidigung dagegen Herr Adv. Dr. Erdmann in Leipzig war der Wäher. Drechslergeselle Jwan Wolf aus Gohlis-Gohlis wegen schweren Diebstahls angeklagt. Er bekannte sich schuldig, am 27. December v. J. einen Dandarbeiter in Wilmersdorf, mit dem in einem demselben Hause wohnte, verschiedene Gegenstände nach Erbrechen eines Koffers entwenden zu haben. Unter Annahme von Verleumdungsgründen erlangte das kgl. Bezirksgericht auf 4 Monate Gefängniß

### Leipziger Sängerbund.

Sängerkabarett der Extrazug nach Dessau und Umgebung.  
Abfahrt: 6 Uhr 35 Min. früh (Berliner Bahnhof). Billets zur Fahrt und Concert A 1 A 75 A, sowie ausführliche Programm sind in den Gaarrenhandlungen der Herren Reigtländer am Markt und H. Fuchs, Kellerstraße, bis Freitag Abend zu haben, später bis Sonnabend Abend 8 Uhr 25 A mehr.  
Der Vorstand.

### Generalversammlung der Association selbständiger Glaser in Leipzig

(Eingetragene Genossenschaft)  
im Hotel de Saxe, den 13. August Abends 8 Uhr. Tagesordnung: Rechnungsabluß über das verlossene Geschäftsjahr. Neuwahl der Vorstände.  
Leipzig, den 31. Juli 1878.  
Dir.: C. Bemmman.

### Severa

Kadet Donnerstag, den 29. August a. c., Abends von Punkt 8 Uhr an, in dem in der 1. Etage gelegenen Separat-Zimmer der Kaiserlichen Restauration, Hörselhof, Reichstraße 10 und Nicolaisstraße 43, statt. Tagesordnung: 1) Justification des 25. Jahresrechnungsberichts, 2) Ergänzungswahl des engeren und weiteren Aufsichtsraths.  
D. V.

### Wo bekommt man Herrenkleider umgearbeitet, gereinigt und reparirt, schnell und billig.

H. Schelbner, Grimm. Straße 31, I. H.

### Typograph. Gesellschaft.

Heute Stadt London.  
Rundschau - Binnendruck - Fälscher'sches und Ochs'sches Schließzeug - Behandl. d. geschöpf. Papiers.

### L. Techn. V.

Freitag, 2. August, im Mariengarten: Vortrag von Herrn Jno. Hirschel: Diebformpresserei für Wollensfabrikation.

### Bieler'scher Reitverein.

Heute Abend  
Rendez-vous  
Oetzsch.

### Burgkeller

Resultat der Ausstellung.

### 74er-Verein.

Heute Abend-Versammlung.  
Das Erscheinen der Mitglieder ist notwendig.  
D. V.

### Bei Trauerfällen zu beachten.

Bei Särge aus erster Hand ohne Unterhandlung kaufen will, erhält dieselben schon und billig Windmühlenstraße 1b.  
Hässelbarths Sargmagazin.

### Wetterbeobachtung.

Hiermit zur Nachricht, daß nach den heute stattgehabten Anzeichen (Wollenaufblähung in Nebel) von morgen an und mehrere Tage das so gewöhnliche schöne Erntewetter herrschen, daß das Einweizen von Getreide keine ungünstige Witterungsänderung erleiden wird, sondern vielmehr das Einbringen von Getreide ohne Unterbrechung fortgesetzt werden kann. Also in den nächsten Tagen vorherrschend Himmel klar u. Wind schwach von Ost nach Süd. 13. 28. Etanuebrin.

### Als Verlobte empfehlen sich

Elise Schulze  
Georgine Gräber.  
Altenburg. Prag.

### Statt jeder besonderen Meldung

Paul Jaffe.  
Germinie Jaffe geb. Gril.  
Leipzig. Prag.  
Den 31. Juli 1878.

### Heute früh 7/8 Uhr verschied nach langen Leiden unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegerohn, Schwager Theodor Kaunert, welches tiefbetrußt anzeigt

Leipzig, 31. Juli 1878.  
E. Kaunert geb. Thimide.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 8 Uhr vom Trauerhause aus statt.

### Carl Otto Thymann

im 39. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 1 Uhr statt.  
Gohlis, den 31. Juli 1878.  
Die trauernde Wittwe  
H. Thymann nebst Hinterlassenen.

### Otto Lehmann

in Gohlis.  
Derselbe war nur 2 Jahre in meinem Geschäft thätig, doch hat sich derselbe während dieser Zeit durch Treue und Fleiß meine volle Anerkennung für die gewissenhafteste Erfüllung seiner Pflicht erworben. Ich bedauere sein frühes Dahinscheiden und sichere ihm für immer ein ehrendes Andenken.  
Leipzig, 31. Juli 1878.  
Gustav Stedner.

### Die Beerdigung des verstorbenen Buchhändlers

Ambrosius Abel  
findet statt: Donnerstag, den 1. August, Nachmittags 3 Uhr. Trauerfeierlich leit in der Wohnung, Königstraße Nr. 20, I.

### Die Beerdigung des verstorbenen Buchhändlerbesizers Th. Naundorf

findet Freitag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Königstr. 25, aus statt. D. Kr. C. V.

### Schwimmanstalt. Am 31. Juli: Temperatur des Wassers 17°

Fischerbad am Schlessiger Weg. Temperatur des Wassers 17°

### Flusszellen-Bäder Flößplatz 29. Wasser 17°

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

### Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Lsgl. geöffnet bis Abends, Sonnenaufgänger genau nach ärztl. Verordnung

Speiseank. L. u. II. Freitag: Linsen mit Salzfleisch. R. S. Weidenhammer, Diefelstr.

### Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0 Millimeter	Thermometer Celsiusgrad.	Relative Feuchtigkeith. Procenta.	Windrichtung und Stärke.	Witterungsanhalt.
30. Juli Abends 10 Uhr	752.1	+ 14.4	81	NW	1 fast trüb
31. - Morgens 8 Uhr	753.9	+ 14.0	84	NNW	5 bewölkt
Nachmittags 2 Uhr	754.1	+ 19.2	68	NNW	5 fast trüb

Minimum der Temperatur - + 9° 8. Maximum der Temperatur - + 20° 0.  
) Regnerisch.

### Als Verlobte empfehlen sich

Elise Schulze  
Georgine Gräber.  
Altenburg. Prag.

### Statt jeder besonderen Meldung

Paul Jaffe.  
Germinie Jaffe geb. Gril.  
Leipzig. Prag.  
Den 31. Juli 1878.

### Heute früh 7/8 Uhr verschied nach langen Leiden unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegerohn, Schwager Theodor Kaunert, welches tiefbetrußt anzeigt

Leipzig, 31. Juli 1878.  
E. Kaunert geb. Thimide.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 8 Uhr vom Trauerhause aus statt.

### Carl Otto Thymann

im 39. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 1 Uhr statt.  
Gohlis, den 31. Juli 1878.  
Die trauernde Wittwe  
H. Thymann nebst Hinterlassenen.

### Otto Lehmann

in Gohlis.  
Derselbe war nur 2 Jahre in meinem Geschäft thätig, doch hat sich derselbe während dieser Zeit durch Treue und Fleiß meine volle Anerkennung für die gewissenhafteste Erfüllung seiner Pflicht erworben. Ich bedauere sein frühes Dahinscheiden und sichere ihm für immer ein ehrendes Andenken.  
Leipzig, 31. Juli 1878.  
Gustav Stedner.

### Die Beerdigung des verstorbenen Buchhändlers

Ambrosius Abel  
findet statt: Donnerstag, den 1. August, Nachmittags 3 Uhr. Trauerfeierlich leit in der Wohnung, Königstraße Nr. 20, I.

### Die Beerdigung des verstorbenen Buchhändlerbesizers Th. Naundorf

findet Freitag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Königstr. 25, aus statt. D. Kr. C. V.

### Schwimmanstalt. Am 31. Juli: Temperatur des Wassers 17°

Fischerbad am Schlessiger Weg. Temperatur des Wassers 17°

### Flusszellen-Bäder Flößplatz 29. Wasser 17°

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

### Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Lsgl. geöffnet bis Abends, Sonnenaufgänger genau nach ärztl. Verordnung

Speiseank. L. u. II. Freitag: Linsen mit Salzfleisch. R. S. Weidenhammer, Diefelstr.

### Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0 Millimeter	Thermometer Celsiusgrad.	Relative Feuchtigkeith. Procenta.	Windrichtung und Stärke.	Witterungsanhalt.
30. Juli Abends 10 Uhr	752.1	+ 14.4	81	NW	1 fast trüb
31. - Morgens 8 Uhr	753.9	+ 14.0	84	NNW	5 bewölkt
Nachmittags 2 Uhr	754.1	+ 19.2	68	NNW	5 fast trüb

Minimum der Temperatur - + 9° 8. Maximum der Temperatur - + 20° 0.  
) Regnerisch.

### Als Verlobte empfehlen sich

Elise Schulze  
Georgine Gräber.  
Altenburg. Prag.

### Statt jeder besonderen Meldung

Paul Jaffe.  
Germinie Jaffe geb. Gril.  
Leipzig. Prag.  
Den 31. Juli 1878.

### Heute früh 7/8 Uhr verschied nach langen Leiden unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegerohn, Schwager Theodor Kaunert, welches tiefbetrußt anzeigt

Leipzig, 31. Juli 1878.  
E. Kaunert geb. Thimide.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 8 Uhr vom Trauerhause aus statt.

### Carl Otto Thymann

im 39. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 1 Uhr statt.  
Gohlis, den 31. Juli 1878.  
Die trauernde Wittwe  
H. Thymann nebst Hinterlassenen.

### Otto Lehmann

in Gohlis.  
Derselbe war nur 2 Jahre in meinem Geschäft thätig, doch hat sich derselbe während dieser Zeit durch Treue und Fleiß meine volle Anerkennung für die gewissenhafteste Erfüllung seiner Pflicht erworben. Ich bedauere sein frühes Dahinscheiden und sichere ihm für immer ein ehrendes Andenken.  
Leipzig, 31. Juli 1878.  
Gustav Stedner.

### Die Beerdigung des verstorbenen Buchhändlers

Ambrosius Abel  
findet statt: Donnerstag, den 1. August, Nachmittags 3 Uhr. Trauerfeierlich leit in der Wohnung, Königstraße Nr. 20, I.

### Die Beerdigung des verstorbenen Buchhändlerbesizers Th. Naundorf

findet Freitag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Königstr. 25, aus statt. D. Kr. C. V.

### Schwimmanstalt. Am 31. Juli: Temperatur des Wassers 17°

Fischerbad am Schlessiger Weg. Temperatur des Wassers 17°

### Flusszellen-Bäder Flößplatz 29. Wasser 17°

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

### Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Lsgl. geöffnet bis Abends, Sonnenaufgänger genau nach ärztl. Verordnung

Speiseank. L. u. II. Freitag: Linsen mit Salzfleisch. R. S. Weidenhammer, Diefelstr.

### Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0 Millimeter	Thermometer Celsiusgrad.	Relative Feuchtigkeith. Procenta.	Windrichtung und Stärke.	Witterungsanhalt.
30. Juli Abends 10 Uhr	752.1	+ 14.4	81	NW	1 fast trüb
31. - Morgens 8 Uhr	753.9	+ 14.0	84	NNW	5 bewölkt
Nachmittags 2 Uhr	754.1	+ 19.2	68	NNW	5 fast trüb

Minimum der Temperatur - + 9° 8. Maximum der Temperatur - + 20° 0.  
) Regnerisch.

### Als Verlobte empfehlen sich

Elise Schulze  
Georgine Gräber.  
Altenburg. Prag.

### Statt jeder besonderen Meldung

Paul Jaffe.  
Germinie Jaffe geb. Gril.  
Leipzig. Prag.  
Den 31. Juli 1878.

Wahlresultat im Leipziger Landkreis.

Table with 3 columns: Name, Diege, Stamm. Lists various districts and their corresponding votes.

Summary table with 2 columns: Name, Stimmzahl. Totals: 12,424 and 10,655.

Es sind noch 23 Orte, meist kleine sogenannte Bauerndörfer, rückständig, welche das Resultat eher noch zu Gunsten des reichstreuen Kandidaten, Diebe-Pommes, verändern dürften.

Ergebnis der Reichstagswahlen.

Die heute eingegangenen Mitteilungen über das Ergebnis der Reichstagswahlen sind noch sehr lückenhaft. Wir stellen nachstehend zunächst dasjenige zusammen, was in Bezug auf die sächsischen Wahlkreise vorliegt.

- I. Sitten. Reichs (nat.lib.) bis jetzt 4987, Freitag (Socialist) 1764.
II. Plauen bei Trebsen. Laubegast, Rädny, Streblen, Blawewitz, Adernann (conserv.) 604.
III. Pirna. Bis jetzt bekannt Gysoldt (fortschr.) 2478, von Ehrenstein (cons.) 1821.

Wir schließen hieran die Mitteilungen über die bekannt gewordenen Ergebnisse der Wahlen außerhalb Sachsens.

- In Berlin hat die Fortschrittspartei außer im 1., 2. und 3. Wahlkreise auch im 6. und 8. Kreise mit ihren Kandidaten Dr. Jünger und Kreisgerichtsrath Bloß den Sieg davon getragen.
In Hamburg wurden die drei sächsischen national-liberalen Abgeordneten, Röring, Wollfohn und Bauer, mit sehr erheblicher Mehrheit wiedergewählt.

Saarbrücken. Blocher (nat.lib.) wiedergewählt als Compromisskandidat der reichstreuen Parteien.
Rürnberg (Stadt). Gänßer (nat.lib.) 10,212, Gröbenberger 6273 St. Ersterer dürfte unweifelhaft die absolute Majorität erhalten.

Frankfurt a. M. Engere Wahl zwischen Sonnemann, 6861 St. und Barrentrapp (nat.lib.), 4587 Stimmen.
Straßburg. Gewählt Hablé (Protektspartei) mit 6598 St. gegen Bergmann (Autonom.), der 4012 St. erhielt.

Regensburg. Brudl mit 12,000 St. gewählt.
Köln. Parteien erhielt 10,572, Meier 2762, Braak 11,869 St., also Stichwahl zwischen Parteien und Braak erforderlich.

Im Wahlkreis Holzwinden-Gandersheim erhielt Bennigsen 6880, Baumgarten (cons.) 687, Braak 274 Stimmen.
In Hagen erhielt Büd (nat.lib.) 8610, Richter 8044, Reichensperger 1840.

In Halle a. S. ist die Wahl des Prof. Vorentius (nat.lib.) gesichert.
In Magdeburg wurde v. Unruh (nat.lib.) mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Im Wahlkreis Venedig-Preitmann findet voraussichtlich eine engere Wahl statt: Lechow 7904, Bewinkel 7881, Reichensperger 9089, Hennig 2431 St.
In Hamburg wurden die drei sächsischen national-liberalen Abgeordneten, Röring, Wollfohn und Bauer, mit sehr erheblicher Mehrheit wiedergewählt.

Im Wahlkreis Venedig-Preitmann findet voraussichtlich eine engere Wahl statt: Lechow 7904, Bewinkel 7881, Reichensperger 9089, Hennig 2431 St.
In Hamburg wurden die drei sächsischen national-liberalen Abgeordneten, Röring, Wollfohn und Bauer, mit sehr erheblicher Mehrheit wiedergewählt.

Im Wahlkreis Venedig-Preitmann findet voraussichtlich eine engere Wahl statt: Lechow 7904, Bewinkel 7881, Reichensperger 9089, Hennig 2431 St.
In Hamburg wurden die drei sächsischen national-liberalen Abgeordneten, Röring, Wollfohn und Bauer, mit sehr erheblicher Mehrheit wiedergewählt.

Im Wahlkreis Venedig-Preitmann findet voraussichtlich eine engere Wahl statt: Lechow 7904, Bewinkel 7881, Reichensperger 9089, Hennig 2431 St.
In Hamburg wurden die drei sächsischen national-liberalen Abgeordneten, Röring, Wollfohn und Bauer, mit sehr erheblicher Mehrheit wiedergewählt.

Im Wahlkreis Venedig-Preitmann findet voraussichtlich eine engere Wahl statt: Lechow 7904, Bewinkel 7881, Reichensperger 9089, Hennig 2431 St.
In Hamburg wurden die drei sächsischen national-liberalen Abgeordneten, Röring, Wollfohn und Bauer, mit sehr erheblicher Mehrheit wiedergewählt.

Im Wahlkreis Venedig-Preitmann findet voraussichtlich eine engere Wahl statt: Lechow 7904, Bewinkel 7881, Reichensperger 9089, Hennig 2431 St.
In Hamburg wurden die drei sächsischen national-liberalen Abgeordneten, Röring, Wollfohn und Bauer, mit sehr erheblicher Mehrheit wiedergewählt.

Im Wahlkreis Venedig-Preitmann findet voraussichtlich eine engere Wahl statt: Lechow 7904, Bewinkel 7881, Reichensperger 9089, Hennig 2431 St.
In Hamburg wurden die drei sächsischen national-liberalen Abgeordneten, Röring, Wollfohn und Bauer, mit sehr erheblicher Mehrheit wiedergewählt.

sich der Fall, daß ein Schweizer Schiffe in etwa 1/2 Stunden den Festbecher mit der Pistole herausgeschossen hat.
Mit wenig Ausnahmen waren sämtliche Schiffe Treffer. Bei dem Concurrerzschießen auf die ersten zehn Becher wurden als Sieger verkleidet auf den Feldscheiben mit 180 Punkten: Joh. Stiebrath-Wien, Valentin Kern-Nürnberg, K. Söllmann-Offenbach, Carl Barthels-Wiesbaden, v. Krenpelhuber-Erlangen, Carl Schelle-Wien, Martin Nicolai-Panau, Louis Beyerle-Frankfurt a. M., Rich. Ulmann-Hohenems und Carl Söhl-Stuttgart, auf den Standscheiben mit 160 Punkten: Leop. Lang-Reiner-Wien, Berth. Röring-Dannover, Valenti. Rose-Berlin, Friedr. Fahr-Rainz, Aug. Schellhorn-Krassadt, Carl Guntermann-Düsseldorf, Alois Bettich-Frankfurt a. M., Joh. Camer-Altona, Ant. Deber-Köln, D. Gebich-Hamburg und Alex. Deimbürger-Münster.

— Auch in der am 26. Juli abgehaltenen Versammlung des Leipziger Techniker-Vereins zeigte sich wiederum die rege Theilnahme der Anwesenden, welchen diesmal Gelegenheit geboten war, amerikanische Arbeit kennen zu lernen.
Durch die Güte der Herren Scheller und Gieseler sind gelangten die verschiedensten Transmmissionen und deren Theile zur Ausstellung, und der Ingenieur genannter Firma, Herr Lothar Heym, besprach in zweifelhafte Vortrag die Vorzüge dieser von der Firma Cresson in Philadelphia gefertigten Transmmissionen gegenüber den auf dem Continente und speciell in Deutschland erbauten Anlagen.

— In dem Lustspiel von Rudolf Gottschall „Der Vermittler“, das in diesen Blättern bereits eingehend besprochen worden ist, spielte Herr Carl Wittell vorgestern die Rolle des Baron Rosen mit jener Bonhomie und Discretion, welche diese Aufgabe verlangt.
Die Schließung im zweiten Acte wie die Liebeszene mit Adelgunde im letzten Acte besonders zu ihrem vollen Rechte. Das Bild des gutmüthigen Landbesizers, der nicht bloß in der Politik sich zu einem schmerzhaften Justo-milieu bekennt, sondern überall die Gegenseite ausgleichen und vermitteln will, dabei aber für die Andern stets unglücklich wirkt und nur durch ein Spiel des Zufalls, ohne es zu wollen, sein eigenes Glück befruchtet, trat lebendig vor uns hin.

Leipzig, 1. August. Heute, Donnerstag Abend findet in dem Stating-Ring im Zoologischen Garten (Pflasterhof) ein großes Sommerfest statt, welches „eine Nacht auf der

Nachtrag.
Leipzig, 31. Juli. Auf dem sechsten deutschen Bundescongrès, welches dieser Tage in Düsseldorf stattgefunden hat, ereignete

Reva" darstellen wird. Es sind hierzu seitens des Herrn Pinkert große Vorbereitungen getroffen worden. Im Hintergrunde des großen Stating-Rial wird eine brillante Decoration, die Reva-beride mit Petersburg im Hintergrunde vorföhrend, angebracht sein. Auf der Kuppelbahn, welche die Oberfläche der Reva darstellt, werden zahlreiche Kuppelhäuser und Fensterinnen in der mannichfachen Costümen zunächst ihre Kunst zeigen, dann wird aber auch für manche andere Überraschung gesorgt sein, und einen besonders interessanten Anblick verspricht der große Schiltinger am Ende des Festes darzubieten.

Leipzig, 1. August. Am nächsten Sonntag bezieht die hiesige Gesellschaft „Globe" ihr Sommerfest in den Räumen des Schützenhauses und es verheißt das dazu von dem Vorstande der Gesellschaft angestellte Programm ein sehr reichhaltiges Vergnügen. Das Concert wird von der Capelle der Reichner Jäger ausgeführt. Um 4 Uhr Nachmittags beginnen sämtliche Spiele, für die Frauen ein Stollen-Prämienlegeln, für junge Damen Lepisslagen, für Knaben Bogelschießen und für die Mädchen Schachbrettschess. Um 6 Uhr erfolgt die Eröffnung des sogenannten Bohnensfestes, bei welchem an sämtliche Kinder je ein Stück Kuchen gratis verabreicht wird. In einer Anzahl von Ständen befinden sich gezeichnete Bohnen und die Kinder derselben erhalten hübsche Gewinne. Es sind ferner am Plage ein Radpar, ein comfortables Carroussel, ein eleganter Schießstand u. Auf dem Programm steht endlich noch ein großes Actien-Diner, eine große Polonaise-Potterie, eine Glücksbahn für die Frauen u.

Am vorigen Montag feierten die drei Kindergärten der Geschwister Frä. Marggraff gemeinschaftlich ihr Kinderfest im Garten und Saale des Livoli. Nachmittags nach 2 Uhr marschirte von dem Kindergarten in der Sidonienstraße aus ein Zug von etwa 130 fröhlichen Kindern, mit Fahnen, allerlei Instrumenten u. nach dem Livoli. Dort im Saale sangen die kleinen Sängler das Eingangslied; hierauf folgten die neuesten Marsch- und Kreisspiele, theilweise mit Clavierbegleitung, unter diesen zum ersten Male das Erntespiel, das von dem kleinen Volke mit höchster Lust ausgeführt wurde. Um 4 Uhr gab es Chocolate, dann ging das Herumbummeln im Garten los und folgten wieder Spiele im Saale und Verloosen von Spiegelglasbänden, bis das Abendbrod zur Vertheilung kam. Es ist wirklich herzerquickend, die jungen Pflanzlingen von Kindergärten in ihren frischen fröhlichen Spielen zu sehen. Da zeigt Alles von Ordnung und willkürlicher Einflügen zur gemeinsamen Ausführung, überall herrscht Pünktlichkeit und Gehorsam ohne Ansehen von Rang und Drillcommando; aus dem Gange und jedem Detail lebt sich die schöne Leitung der Kinder durch Liebe durch. Ja, auch nur innige Liebe und wärmstes Interesse für die ganze liebe Kinderwelt kann auch die Pflanzlinge der Kindergärten ihren schönen, aber auch schweren Beruf richtig erfüllen lassen. Sie bringen den Kindern Liebe und ernten solche in hohem Maße. Die theilhaftigen Familien, worunter auch Lehrer, haben sich in vollkommener Weise über die gute Leitung der Kindergärten von den Geschwister Frä. Marggraff ausgesprochen. Diesen verdienten Lob müssen wir uns auch für die Oeffentlichkeit anschließen.

Leipzig, 31. Juli. Es ist eine bekannte Thatsache, daß der Thierschutz-Berein nicht überall da sein kann, wo Fälle von Thierquälereien sich ereignen, und darum ist es Pflicht eines jeden Thierschutzes, daß er, außer der Anzeige beim Vorstande jenes Vereines, auch auf dem hier gewählten Wege Vorkommnisse von Rohheiten zur öffentlichen Kenntniß bringt. Man sagt darüber, daß bei Neubauten und in Sandgruben die schlechten Fahrbahnen den Pferden das Ziehen erschweren, ohne zu bedenken, daß diese Arbeit auch zahlreichen schlecht genährten Pferden zuzumuten wird. Noch schlimmer aber ergeht es den Zugthieren, wie der jüngst vorgekommene Fall beweist, daß ein solches Thier infolge der Ueberlastung tödtlich zusammengebrochen ist. Man verwendet zum Ziehen nicht allein tragende Händinnen, sondern auch Hunde, deren Größe und dürftiges Aussehen erbarmungswürdig erscheint. Derartige Erscheinungen dürften unter allen Umständen nicht geduldet werden. Hat das vielgeplagte Thier die Lasten oft standweil zur Stadt heringeschleppt, so ist die Arbeit keineswegs vorüber, denn bei der Rückfahrt setzt sich der Besitzer und wenn er sonst noch unterwegs trifft, auf das Gefährt, und unter Stoß und Prütschlägen und Fluchen und Schimpfen wird das ermüdete Thier zur größten Eile angetrieben. Immerhin möchte Dies noch angehen, wenn der Hund ein großes starkes Thier ist und die rechte und reichliche Nahrung erhält; doch, siehe man sich nur die armen Kötter an, wie sie lebend und abgehoben auf dem Straßenpflaster allen Anzeichen der Bitterung ausgeföhrt, daliegen, während ihre Herren in der Restauration sitzen und sich göttlich thun. Ein weitaus besserer, höher immer verschwiegener Uebelstand oder vielmehr eine Ungenugigkeit unserer Jugend und namentlich der halbvolkshigen Bursche, ist das Reden der Zugthiere, die in der angeborenen Treue gegen Jehen sich wenden, bei dem Gefährt zu nahe kommt. Springt endlich der Hund, nachdem er vielleicht schon lange genug gereizt worden ist, auf, dann erbebt alle Welt einen Ärm, mißhandelt auch wohl zuweilen das Thier, und doch ist der erste Anlaß von Menschen ausgegangen. Ist es nun, wie es scheint, unmöglich, Zugthiere nicht vor dem Gefährt liegen zu lassen und in Stellungen unterzubringen (was schon so und so viele Male gewünscht wurde), so sollte man dieselben dann wenigstens in Ruhe lassen, Fälle von Thierquälereien in den angebotenen

Richtungen aber rückwärts dem Thierschutz-Berein event. dem ersten besten Schuchmann anzeigen.

Leipzig, 31. Juli. Eine recht merkwürdige Scene spielte sich am gestrigen Spätabend auf dem Wohliger Wege ab. Dort hatte sich eine dem Trank ergebene und deshalb bei der Polizei hinsichtlich bekannte Frauensperson auf das Pferdebahngelände gelegt und war beim Herannahen eines Pferdebahnwagens durch alle Zurufe und Signale nicht zum Aufstehen zu bewegen. Als nun einige Vorübergehende zugriffen, um sie aus ihrer gefährlichen Lage fortzuschaffen, wurde sie im höchsten Grade unwillig und zerrig in ihrer Wuth einem Herrn sogar den Kopf; dafür erhielt sie von demselben verdienter Rügen und zwar auf der Stelle einen thätigen Denzettel, allein ihr ährliches Betragen wurde dadurch nicht gebrochen; man mußte sie schließlich gewaltsam in einen Handwagen packen und nach der nächsten Polizeiwache schaffen, von wo aus sie in Arrest kam. — Einen recht rohen Streich beging gestern Abend in der Gerberstraße ein Schlossergeselle, indem er einer mit ihrem erwachsenen Sohne, einem beanstandeten Soldaten, vorübergehende Frau aus einer Spritze einen Strahl Wasser ins Gesicht applicirte. Er ergriff dann zwar die Flucht, wurde aber von dem Soldaten eingeholt, festgenommen und einem Schuchmann übergeben. Dieser lieferte ihn auf dem Raskmarkt ab und dort nahm man ihn in Haft.

Der „Greizer Post" meldet man aus Gera, 29. Juli: Der frühere Bahnhofsinspector der Weimar-Geraer Eisenbahn F. wurde dieser Tage auf Requisition des Staatsanwaltes aus Leipzig, wo er Stellung hatte, gefänglich hier eingekerkert. F. befindet sich früher als Beamter an der Saalbahn, dort kam eine Unterschlagung vor und einem angestellten Assistenten wurde die Schuld durch ein geschicktes Manöver in die Schuhe geschoben. Der Beamte mußte, um seine Lebensstellung zu sichern, jehlende 600 Mark bezahlen und wurde außerdem mit Wirtstrafen bestraft. Vor einiger Zeit war es dem Assistenten gelungen, die Schuld F. ziemlich nachzumerken, F. schickte denn auch sofort Selbst, der Assistent ließ aber die Sache nicht ruhen, da er seinen ehrlichen Namen wieder herzustellen hatte. Mittlerweile fand hier eine angestellte Revision sehr bald das bekannte Deficit. Vor einigen Tagen wurde nun die Unschuld des Saalbahnbeamten vollkommen nachgewiesen und F. überführt, auch die damalige Unterschlagung ausgeführt zu haben.

In dem Wahlaufsatz für Dr. Feine ist in der Sonntagsnummer des Tagesblattes unter den Unterzeichnern „S. Linnemann" anstatt S. Linnemann gedruckt worden. Es wird Dies hiermit berichtigt.

Wahl-Curiosum. Was mag sich wohl der weise Socialdemokrat gedacht haben, der auf seinem Stimmzettel für Aug. Debel bei der jüngsten Reichstagswahl mit jeterlicher Hand als Rottos hinzugefügt hat:

Die schlechtesten Weiden sind es nicht, Die an den Früchten nagen, um so den Bürgerlichen „Trost": „Die schlechtesten Früchte sind es nicht, woran die Weiden nagen", auf seinen Wahlzettel anwendbar zu machen?

Reinischocher, 31. Juli. Eine erhebende Feier, wie sie unser Ort wohl noch nie gesehen, vollzog sich am gestrigen Abend. Der Gemeinderath, der Kirchen- und Schulvorstand, das Lehrer-Collegium und alle hier bestehenden Vereine hatten sich einmütig vereinigt, um dem hiesigen Rittergutsbesitzer Herrn Baron von Lanchitz zu seinem 25 jährigen Einzugsfest ihre Ovationen darzubringen. Bereits am Morgen hatten Abgeordnete der gesammten Corporationen dem Herrn Jubilar ihre Glückwünsche dargebracht, aber Abends pünktlich um 1 Uhr versammelten sich die Theilnehmer des Zug im Hofe der neuen Schule und rüdten, der Gesangverein Eintracht mit Lampen, die anderen Theilnehmer mit Bedeckung ausgestattet, nach dem Schloß, wo zuerst der Gesangverein das Lied „Heilige Nacht" anstimmte. Herr Gemeindevorstand Rammelt wies hierauf in kurzen Worten auf die wichtige Bedeutung des Tages hin, dankte dem verehrten Herrn Jubilar für sein 25jähriges edelthätiges und hochherziges Wirken in hiesiger Gemeinde, wünschte ihm noch längere Wirken zum Wohle der Gemeinde und schloß mit einem dreimaligen Hoch auf die Gutsheerrschaft. Der Herr Jubilar dankte für die ihm dargebrachten Beweise der Theilnahme unter dem Hinweis, daß die Anhänglichkeit der Bewohner von Reinischocher an die Gutsheerrschaft wie vor 25 Jahren noch dieselbe sei, ja sich noch gemehrt habe. Nachdem Derselbe ein dreimaliges Hoch auf die Gemeinde Reinischocher ausgebracht, und die Schützengesellschaft drei Salven abgefeuert, schloß dieser Theil der erhebenden Feier mit dem Gesang des Liedes „Lob, Preis und Dank" u. Die Festgesellschaft zerstreute sich, nachdem der Zug sich durch den festlich geschmückten und illuminierten Ort bewegt und die Fackeln dem Flammentode preisgegeben, in die verschiedenen Locale des Orts, wo sie noch lange fröhlich beisammen waren. Dieser Tag wird dem Theilnehmern noch lange in freudiger Erinnerung stehen, denn Jubilar aber wünschen wir lange und andauernde Gesundheit zum Wohle der Gemeinde!

Deutscher. Was geschickte Belehrung wirkt, Das hat die Wahlbesprechung am 27. Juli hier gezeigt. In dieser Versammlung waren auch die Socialdemokraten, die hier in den Steinbrüchen in großer Zahl vorhanden sind, eingeladen worden und auch erschienen. Als Referenten hatte man Herrn Director Schiemang! aus Brandis kommen lassen. Derselbe wies nach, wie die Socialdemokratie nichts Neues sei. Auch Griechen und Römer hätten ihre Socialisten. Die Socialdemokraten seien Menschen, unsere Mitmenschen und als solche spreche er zu ihnen. Rein Scheltwort gegen die Socialdemokraten kam über seine Lippen, aber er entwickelte in so gewandter

Form die Gesetze der menschlichen Gesellschaft, daß die Socialdemokraten, obgleich es anfangs den Anschein hatte, als solle es zu stürmischen Aufstößen kommen, sehr bald die Richtigkeit seiner Auskünftelbesprechungen zugeben mußten und mit Herrn Dir. Schiemang! in einen, wenn auch sehr lebhaften, dennoch erfreulichen Verkehr traten, wozu allerdings das sociale, laute, ruhige und dabei sehr Entgegenkommen des Herrn Dir. Schiemang! nicht wenig beitrug. Und die Folge dieser Wahlbesprechung ist, daß Deutscher, welches sonst stets hoch socialistisch wählte, diesmal in seiner großen Mehrzahl der Ordnungspartei sich angeschlossen hat. Man sahre nur fort zu belehren, man thue es in der rechten Art und Weise und wir werden bald bessere Resultate haben.

Mit der Zusammenstellung der ausgefüllten Sammellisten für die Wilhelmsspende befaßt sich das städtische statistische Bureau in Berlin, dem etwa 90,000 solcher Sendungen sämtlicher Städte, Dörfer und sonstiger Verbände des deutschen Reiches zugegangen sind. Die Zusammenstellung der Ergebnisse der Wilhelmsspende wird, trotz der dem statistischen Bureau zur Verfügung stehenden zahlreichen Arbeitskräfte, nur mit Mühe bis zum September d. J. erfolgen können.

Die orthodoxe Partei hat einen schweren Verlust zu beklagen. Der weisbekannte Pastor Knal, der sich durch seine „Sonnenscheiberei" einen Namen gemacht, ist im 72. Lebensjahre am 28. Juli verstorben.

In Karlsruhe wurde von der Ordnungspartei und dem Diener eines Majors die Regiments-casse (etwa 50,000 Mark) gestohlen. Die Diebe sind an der französischen Grenze verhaftet worden.

Ueber die Aufführung des von Johann Selmer, einem ehemaligen Schüler des königlichen Conservatoriums der Musik in Leipzig, componirten „Nordischen Festzug" bei der Tonkünstler-versammlung in Erfurt bringen u. a. drei Berliner Blätter (Allg. deutsche Musik-Zeitung — redigirt von B. Tappert —, der „Clavierlehrer" und die „Musikalische Zeitung") sehr günstige Urtheile; die Composition wird als ein „glänzendes, kraftvolles, charakteristisches und originelles Stück" bezeichnet, auch wird die effectvolle Instrumentierung und der innere Gehalt der Arbeit lobend hervorgehoben. Der junge Componist wurde nach der Ausführung seines Werkes, welches er selbst dirigirte, zu seiner königl. Hoheit dem Großherzog von Weimar in die Loge befohlen und durch äußerst wohlwollende Worte zu fernerer Thätigkeit ermuntert.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 31. Juli. Die „Provinzial-Correspondenz" schreibt: Die Befähigung des Berliner Friedensvertrages durch den Kronprinzen ist vollzogen worden. Die Auswechslung der Ratificationen findet hier Sonnabend statt.

Kissingen, 31. Juli. Der päpstliche Nuntius Rasella ist aus Würzburg hier eingetroffen und wurde von Bismarck wiederholt empfangen.

Wien, 31. Juli. Telegramm der „Presse": aus Java: Eine Deputation der böhmischen Katholiken erschien beim Bezirkshauptmann v. Malloffsch, um dem Kaiser von Oesterreich ihre Huldigung darzubringen und zugleich anzuzeigen, daß die katholische Bevölkerung Böhmens sehr häufig den Einmarsch der Oesterreicher erwarte. Von den Türken in der Gegend von Mostar heißt es, daß sie sich der Occupation widersetzen wollten.

Wien, 31. Juli. Von der bosnischen Grenze wird amtlich gemeldet: In Serajewo herrscht die vollständigste Anarchie. In Folge der Aufwiegelungen des berüchtigten Hadschi-Voja flüchteten der Gouverneur Serajewos Razzar Pascha und der Obercommandant mit ihren Truppen. Beide wurden von Voja eingeholt und zurückgebracht. Razzar Pascha wurde abgesetzt, Razzar Pascha's Haus geplündert und das Zeughaus nach blutigem Kampfe zwischen dem Pöbel und den Sicherheitsorganen vom Pöbel erübrt.

London, 30. Juli. Unterhaus. Fortsetzung der Debatte über die Hartington'sche Resolution. Sandon, Präsident des Handelsamtes, führt aus, daß England seinen Triumph beanspruche, daß Resultat des Congresses sei aber ein Triumph des gesunden Verstandes aller Regierungen. Gambetta habe die Wirkung des Berliner Vertrages am trefflichsten gezeichnet. Rabner vertheidigt die Politik der Regierung und tabelt die auswärtige Politik, welche die Opposition verfolgt habe, während sie am wider war. Gladstone weist diese Angriffe zurück und hebt hervor hätte die Opposition damals die orientalische Frage angeregt, so wäre Dies nur auf die Gefahr eines europäischen Krieges hin möglich gewesen. Gladstone bekreitet, daß er Beaconsfield persönlich angegriffen, nur die Regierungshandlungen derselben habe er getabelt und damit eine heilige Pflicht erfüllt. Die Redefreiheit sei die Basis aller Freiheiten.

London, 30. Juli. Unterhaus. (Schluß.) Gladstone unterzog demnach das Verhalten der englischen Delegirten auf dem Berliner Congress eine sehr eingehenden Kritik und tabelte namentlich, daß die englische Regierung die Hoffnungen Griechenlands vorzeitig erübrigt, jedoch aber nicht einmal die von Frankreich gemachten bezüglich der Beschlüsse unterläßt habe. Zum ersten Mal in England's Geschichte sei der Einfluß Englands und die Befähigung seiner Vertreter auf dem Congress in einer Weise angewendet worden, die den freien Gebräuchen, Institutionen und Traditionen der englischen Diplomatie widerspreche. Am schärfsten äußerte sich Gladstone über die englisch-türkische Convention, die eine Verletzung der Moral, sowie der internationalen Verpflichtungen und ein Mißbrauch des Vertrauens der Nation sei. Nach der Rede Gladstone's, die 2 1/2 Stunden dauerte und von dem lautesten und anhaltendsten Beifall unterbrochen wurde, ergriff der Staats-

secretär des Innern, Croft, das Wort, um Gladstone's Angriffe gegen die Regierung entschieden zurückzuweisen. Die Weiterberatung der Hartington'schen Resolution wurde (sobann bis Donnerstag vertagt.

London, 31. Juli. Gladstone hat eine Schrift an Lord Beaconsfield gerichtet und denselben darin zu einer Angabe derjenigen beleidigenden Bemerkungen (Epitheta) aufgefordert, von welchen Beaconsfield behauptet, daß Gladstone sie in der treff seiner angewendet habe. Lord Beaconsfield hat darauf geantwortet, er sei zwar sehr beleidigt, werde indess die nöthigen Ermittlungen stellen. Schon jetzt erinnere er aber an die Gladstone's in Oxford, wo derselbe gesagt habe, daß der große Name Englands von Beaconsfield degradirt und erniedrigt worden sei und an die Rede in Southwark, in welcher er ihn (Beaconsfield) Doppeltüngigkeit vorgeworfen habe.

Nach Schluß der Redaction eingegangen:

Berlin, 31. Juli. In Schwert, sowie in sämtlichen medienburgischen Wahlkreisen ist die Wahl der national-liberalen und fortschrittlichen Candidaten, wie Witte, Büsing, Dr. Wigger, Bogge, Roggow, Baumgarten, Wigger, Bogge-Blankenborf gesichert. In Gera ist Dr. Wigger (5786 Stimmen) gesichert. In Saargart ist Hölder (national-liberal) mit 11,000 St. wiedergewählt; Leibheimer (Volkspartei) 4000 St.; Dull (Socialdemokrat) 4000 St.; Barnbüler, Knapp, Stälinheim (sämtlich Reichspartei gebürtig), ferner Leonhard, Büsing, Baldburgzeit (sämtlich zum Centrum gehörig). Im Wahlkreise Friedberg ist Schroeder (national-liberal) wiedergewählt. Im Wahlkreise Drebach-Dernburg (nat.-liberal) 6500 Stimmen, Schmecht (Socialdem.) 5200 Stimmen, Wasth (Centr.) 2500 St., Flinck (fortschr.) 800 St. Stichwahl notwendig. In Duisburg hat Schalte 14,834, Schorlemer 9151, Döhlmann 470 Stimmen erhalten. In Herloda ergab die Wahl Doerneg (gem.-lib.) 6204 St., Schindler (nat.-lib.) 7113, Tölle 582, Schorlemer 3290 St. Sechs unbedeutende Bezirke fehlen.

Tepliz, 31. Juli. Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich wird hier am 5. August erwartet.

London, 31. Juli. (Unterhaus.) Dapier hat die Abkennung des Kreditloans von 1,545,500 Pfd. St. für Militairzwecke beantragen, weil eine so außerordentliche Steigerung der Steuerzahlungen unangenehm erscheine. Jenkin's interpellirte die Regierung über die anglo-türkische Convention, da dieselbe dem Berliner Vertrag untergeordnet sei, nicht den Inhalte des Artikels 61 des Berliner Vertrags widerspreche.

London, 31. Juli. (Unterhaus.) Gladstone beantragt die Abkennung der dritten Lesung der Regierungsvorlage, betr. die Apanage. Gladstone beantragt die Abkennung der Apanage, weil angeht die anglo-türkische Convention eine Modificirung der Verfassung, sowie eine Beschränkung der Prärogative der Königin notwendig erscheine. Der Antrag wird mit 151 gegen 117 Stimmen abgelehnt; die Regierungsvorlage dritter Lesung angenommen.

Weiterbericht

Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 31. Juli, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Baromet. u. Meeresspiegel, Wind, Wetter. Lists weather conditions for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Uebersicht der Witterung. Der Luftdruck hat, ausser im Osten, größtentheils zugenommen, ein barometrisches Maximum liegt über dem britischen Inseln; von Finnland bis zum Mittelmeer herrschen nördliche leichte bis mäßige Winde. Witterung ist vorwiegend heiter, in Deutschland noch nur an der Küste, während im Binnenlande noch östliches, theilweise trübes Wetter herrscht. Temperatur ist in Nordwestdeutschland gestiegen, im Donaugebiet und in Lithauen gesunken und in Mittel- und Süddeutschland allgemein 3-6 Grad unter der normalen.

Witterungs-Aussicht

auf Donnerstag, 1. August. Bei mäßigen südlichen bis östlichen Winden Aufbiterung und allmähliche Besserung. Witterung bei zunehmender Temperatur.

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Mit der Börse wollen wir unsere Leser nicht... Sie weiß selbst nicht was sie will, und... bald hierhin bald dorthin.

Die Wiener „Presse“ bespricht den schwierigen... Bericht nämlich auf dem Rentenmarkt. Es scheint...

Die angebliche Zunahme des englischen Exports nach Deutschland.

Seit einer Reihe von Monaten erhält sich in... internationalen Verkehrsbeziehungen Deutschlands...

Schon im Vorjahr erheblich zugenommen hatte, weiter... gestiegen. Nach Deutschland gingen im ersten Halb...

Auf den ersten Blick scheint durch diese Zahlen... angedeutet zu werden, dass die Einfuhr englischer...

Die misbräuchliche Benutzung der englischen Handels... Statistik, welche nicht nur in diesem Falle, sondern...

Die misbräuchliche Benutzung der englischen Handels... Statistik, welche nicht nur in diesem Falle, sondern...

Fabrikate fehlen, weil sie über ausländische Häfen... nach England versendet werden.

Verschiedenes.

Leipzig, 31. Juli. In dem Creditwesen... des Steinkohlenbau-Bereichs „Oelsniger...

Leipzig, 31. Juli. In dem Creditwesen... des Steinkohlenbau-Bereichs „Oelsniger...

Die Bielefelder Handelskammer... berichtet über die Haupt-Industrie ihres...

Die Bielefelder Handelskammer... berichtet über die Haupt-Industrie ihres...

Beurteilung der Zolltarife darf sodann nicht... außer Acht gelassen werden, dass unsere heimische...

Die Kieler Vereinsbank hat ihren Jahres... bericht für das Geschäftsjahr 1877/78 herausgegeben...

Die Kieler Vereinsbank hat ihren Jahres... bericht für das Geschäftsjahr 1877/78 herausgegeben...

Die Kieler Vereinsbank hat ihren Jahres... bericht für das Geschäftsjahr 1877/78 herausgegeben...







Wien, 30. Juli. Colonialwaaren-...
Wien, 30. Juli. Colonialwaaren-...
Wien, 30. Juli. Colonialwaaren-...

31.25 per September-December 91.25, per Januar...
31.25 per September-December 91.25, per Januar...
31.25 per September-December 91.25, per Januar...

Leipzig, 31. Juli. (Telegramm des Börse-...
Leipzig, 31. Juli. (Telegramm des Börse-...
Leipzig, 31. Juli. (Telegramm des Börse-...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes 'Sächsische Steinkohlen', 'Schlesische Steinkohlen', 'Sächsische Braunkohlen'.

Wien, 30. Juli. (Produkten-Bericht von...
Wien, 30. Juli. (Produkten-Bericht von...
Wien, 30. Juli. (Produkten-Bericht von...)

Telegraphischer Coursbericht.

Wien, 31. Juli. Eisenbahn-Aktionen...
Wien, 31. Juli. Eisenbahn-Aktionen...
Wien, 31. Juli. Eisenbahn-Aktionen...

Berlin, 31. Juli. (Schlusscourse)...
Berlin, 31. Juli. (Schlusscourse)...
Berlin, 31. Juli. (Schlusscourse)...

Berlin, 31. Juli. (Schlusscourse)...
Berlin, 31. Juli. (Schlusscourse)...
Berlin, 31. Juli. (Schlusscourse)...

Frankfurt a. M., 31. Juli. (Schlusscourse)...

Frankfurt a. M., 31. Juli. (Schlusscourse)...
Frankfurt a. M., 31. Juli. (Schlusscourse)...
Frankfurt a. M., 31. Juli. (Schlusscourse)...

Wien, 31. Juli. (Schlusscourse)...

Wien, 31. Juli. (Schlusscourse)...
Wien, 31. Juli. (Schlusscourse)...
Wien, 31. Juli. (Schlusscourse)...

Schiffahrtsberichte.

K. Magdeburg, 31. Juli. Dießer Postdampfer...
K. Magdeburg, 31. Juli. Dießer Postdampfer...
K. Magdeburg, 31. Juli. Dießer Postdampfer...



Wechsel.			Kassa-T.			Eisenb.-Stamm-Act.			pr. St. Thir.			Zins-T.			Inländ. Eisenb.-Prior.-Obli.			pr. St. Thir.			
Amsterdam	100 Fl.	3 M.	169,10 G.	1878/1877	1/2	Kassa-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thir.	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obli.	pr. St. Thir.	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obli.	pr. St. Thir.	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obli.	pr. St. Thir.	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obli.	pr. St. Thir.	
do.	100 Fl.	3 M.	167,90 G.	1878/1877	1/2	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	77 P.	2/1 1/7	Altenburg-Zeitz	100	2/1 1/7	Altenburg-Zeitz	100	2/1 1/7	Altenburg-Zeitz	100	2/1 1/7	Altenburg-Zeitz	100
Brüssel und Antwerpen	100 Fr.	3 M.	81 G.	1878/1877	1/2	1. Jan.	Annaberg-Teplitz	200 fl. P.	189,75 G.	1/2	Altenburg-Zeitz	500 u. 100	1/2	Altenburg-Zeitz	500 u. 100	1/2	Altenburg-Zeitz	500 u. 100	1/2	Altenburg-Zeitz	500 u. 100
do.	100 Fr.	3 M.	80,35 G.	1878/1877	1/2	do.	Bargisch-Mährische	100	77,50 G.	1/2	do.	100	1/2	do.	100	1/2	do.	100	1/2	do.	100
London	100 L. Str.	3 M.	90,87 G.	1878/1877	1/2	do.	Berlin-Anhalt	100	95,25 G.	1/2	do.	500, 100	1/2	do.	500, 100	1/2	do.	500, 100	1/2	do.	500, 100
do.	100 L. Str.	3 M.	90,35 G.	1878/1877	1/2	do.	Berlin-Anhalt	100	14,50 G.	1/2	do.	100	1/2	do.	100	1/2	do.	100	1/2	do.	100
Paris	100 Fr.	3 M.	81,15 G.	1878/1877	1/2	1. Apr. 78	do. Dresden I.D.S. No. 4	100	30 P.	1/2	do.	100	1/2	do.	100	1/2	do.	100	1/2	do.	100
do.	100 Fr.	3 M.	80,75 G.	1878/1877	1/2	do.	do. Göttinger	100	82 G.	1/2	do.	100	1/2	do.	100	1/2	do.	100	1/2	do.	100
Wien, Ost. Währ.	100 Fl.	3 M.	175,90 G.	1878/1877	1/2	1. Jan.	do. Potsdam-Magdeb.	100	117 km u. G.	1/2	do.	5000-500 M.	1/2	do.	5000-500 M.	1/2	do.	5000-500 M.	1/2	do.	5000-500 M.
do.	100 Fl.	3 M.	175,90 G.	1878/1877	1/2	do.	do. Stettin	100	117 km u. G.	1/2	do.	1000-100	1/2	do.	1000-100	1/2	do.	1000-100	1/2	do.	1000-100
Petersburg	100 R. R.	21 T.	—	1878/1877	1/2	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	18,75 P.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
do.	100 R. R.	21 T.	—	1878/1877	1/2	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	65,25 km u. G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
Warschau	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	200	65,25 km u. G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
Bank-Discounts	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Buchschrad. Lit. A.	200	9,75 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	do. B.	200	9,75 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Chemnitz-Witzschmitz	100	139 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	do. C.	100	45 P.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Cottbus-Grossenhain	200 fl. P.	105,60 km u. G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	do. D.	200 fl. P.	91,90 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Göln-Minden	100	16,95 P.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.
	100 R. R.	3 M.	—	1878/1877	1/2	do.	Halle-Sorau-Guben	100	108 G.	1/2	do.	do.	1/2	do.	do.	1/2					